
Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 28.04.2016, 17:00 Uhr

Raum, Ort: Beratungsraum 2.11, Haus I, St.-Georg-Str. 109, 18055 Rostock

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.04.2016
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Bewilligung zur Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Teilhaushalt 73 Amt für Umweltschutz/ Produkt 57302 "Öffentliche Bedürfnisanstalt-BgA"– Neubau WC Markgrafenheide, Parkplatz Hohe Düne **2016/BV/1623**
- 4.2 Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplanes 2017 im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Verwaltungstätigkeit **2016/BV/1661**
- 5 Informationsvorlagen
- 6 Verschiedenes
- 7 Schließen der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Verschiedenes

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 28.04.2016, 17:00 Uhr

Raum, Ort: Beratungsraum 2.11, Haus I, St.-Georg-Str. 109, 18055 Rostock

Nachtragstagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.04.2016
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Bewilligung zur Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Teilhaushalt 73 Amt für Umweltschutz/ Produkt 57302 "Öffentliche Bedürfnisanstalt-BgA" – Neubau WC Markgrafenheide, Parkplatz Hohe Düne **2016/BV/1623**
- 4.2 Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplanes 2017 im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Verwaltungstätigkeit **2016/BV/1661**
- 4.3 Nachtrag **2016/BV/1661-01 (NB)**
- Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplanes 2017 im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Verwaltungstätigkeit
- 5 Informationsvorlagen
- 5.1 Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH **2016/IV/1723**
- 6 Verschiedenes
- 7 Schließen der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Verschiedenes

Beschlussvorlage	Datum:	14.03.2016
Entscheidendes Gremium: Hauptausschuss	fed. Senator/-in:	S 4, Holger Matthäus
	bet. Senator/-in:	S 2, Dr. Chris Müller
Federführendes Amt: Amt für Umweltschutz	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Finanzverwaltungsamt		
Bewilligung zur Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Teilhaushalt 73 Amt für Umweltschutz/ Produkt 57302 "Öffentliche Bedürfnisanstalt-BgA"– Neubau WC Markgrafenheide, Parkplatz Hohe Düne		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.04.2016	Finanzausschuss	Vorberatung
24.05.2016	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 175.000 Euro (netto) im TH 73 für die Investitionsmaßnahme Nr. 7357302201500503 – Neubau WC Markgrafenheide, Wandergebiet 2, Pos. 4, Konto 57302.78532000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen wird erteilt.

2. Die Deckung erfolgt in Höhe von 175.000 Euro aus dem Teilhaushalt 73, Investitionsmaßnahme Nr. 7357302201500201 Neubau WC Warnemünde, Wandergebiet 1, Pos. 4, Produktkonto 57302.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen.

Beschlussvorschriften:

§ 50 KV M-V, § 6 Abs. 3 der Hauptsatzung der HRO

bereits gefasste Beschlüsse:
keine

Sachverhalt:

Die im Juni 2014 erstellte Investitionsplanung 2015/2016 sah eine Verteilung der Investitionen in den Versorgungszonen laut „Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock“ vor, deren mengenmäßiger Schwerpunkt in den Anfangsjahren auf Warnemünde gesetzt wurde.

So wurden zunächst im Bereich Warnemünde zwei WC-Anlagen geplant: eine im Kerngebiet und eine im Wandergebiet. Die Anlage im Wandergebiet ist jedoch aufgrund eines dort beginnenden Bebauungsplanverfahrens nicht innerhalb der nächsten zwei Jahre realisierbar.

Auf dem Parkplatz am Fähranleger Hohe Düne befindet sich aktuell eine TC-Anlage. Dies ist aufgrund der Bauweise (wasser- und stromlos) und der hierdurch bedingten ausschließlich saisonalen Bewirtschaftung sehr häufiger Gegenstand von Beschwerden und negativer Presse. Aus diesem Grund ist der dringende Ersatz des TC durch ein ganzjährig betriebenes WC geplant und könnte bei Bewilligung der Mittel bereits 2016 erfolgen

Finanzielle Auswirkungen:

	Nummer	Bezeichnung
Teilhaushalt	73	Amt für Umweltschutz
Produkt	57302	Öffentliche Bedürfnisanstalten - BgA

Produktkonto:

Ergebnishaushalt	---	---
Finanzhaushalt	78532000	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen

Investitionstätigkeit:

Investitionsmaßnahme	7357302201500503	Neubau WC Markgrafenheide
Investitionsposition	4	Wandergebiet 2

1. Berechnung der Gesamtaufwendungen/-auszahlungen

	EH in EUR	FH in EUR
Haushaltsansatz und/oder Haushaltsrest für o. a. Haushaltsjahr	---	0,00
bisherige genehmigte Ansatzüberschreitungen	+ ---	0,00
<input type="checkbox"/> unechte Deckungsfähigkeit		
<input type="checkbox"/> echte Deckungsfähigkeit		
neu beantragte Haushaltsüberschreitung insgesamt	+ ---	175.000,00
davon:	---	175.000,00
– Haushaltsüberschreitung netto		
– Haushaltsüberschreitung abzugsfähige Vorsteuer	---	0,00
Summe der voraussichtlichen Gesamtauszahlungen	= ---	175.000,00

Begründung der vorgesehenen Mehrauszahlungen

unabweisbar:

Aufgrund der verzögerten Beschlussfassung zur „Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock“ und erforderlichen Haushaltskonsolidierung im Jahr 2015 wurden sämtliche Investitionen des Produktes 57302 um ein Jahr verschoben. Somit verschob sich diese für 2016 geplante Maßnahme in das Jahr 2017. Die derzeitige Sanitärsituation am Fähranleger Hohe Düne ist ein Schwerpunkt des Beschwerdemanagements und dringend zu beheben.

Auf dem Parkplatz am Fähranleger Hohe Düne befindet sich aktuell eine TC-Anlage. Dies ist aufgrund der Bauweise (wasser- und stromlos) und der hierdurch bedingten ausschließlich saisonalen Bewirtschaftung sehr häufiger Gegenstand von Beschwerden und negativer Presse. Aus diesem Grund ist der dringende Ersatz des TC durch ein ganzjährig betriebenes WC geplant und könnte bei Bewilligung der Mittel bereits 2016 erfolgen.

unvorhersehbar:

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Investitionsplanung 2015/2016 war die Notwendigkeit der Realisierung der Investitionsmaßnahme im Jahr 2016 nicht bekannt.

2. Nachweis der Deckung durch Minderauszahlung

	Nummer	Bezeichnung
Teilhaushalt	73	Amt für Umweltschutz
Produkt	57302	Öffentliche Bedürfnisanstalten - BgA

Produktkonto:

Ergebnishaushalt	---	---
Finanzhaushalt	78532000	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen

Investitionstätigkeit:

Investitionsmaßnahme	7357302201500201	Neubau WC Warnemünde
Investitionsposition	4	Wandergebiet 1

Haushaltsansatz und/oder Haushaltsrest für o. g. Haushaltsjahr

bisher bereitgestellte Mittel für andere Teilhaushalte/Produkte

bereits angeordnete Mittel für o. g. Haushaltsansatz

noch zur Verfügung stehende Mittel für o. g. Haushaltsjahr**als Deckungsquelle eingesetzt**

EH in EUR	FH in EUR
---	200.000,00
. / ---	0,00
. / ---	0,00
= ---	200.000,00
---	175.000,00

Begründung der Minderauszahlung

Die im Juni 2014 erstellte Investitionsplanung 2015/2016 sah eine Verteilung der Investitionen in den Versorgungszonen laut „Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock“ vor, deren mengenmäßiger Schwerpunkt in den Anfangsjahren auf Warnemünde gesetzt wurde.

So wurden zunächst im Bereich Warnemünde zwei WC-Anlagen geplant: eine im Kerngebiet und eine im Wandergebiet. Die Anlage im Wandergebiet ist jedoch aufgrund eines dort beginnenden Bebauungsplanverfahrens nicht innerhalb der nächsten zwei Jahre realisierbar.

Roland Methling

Beschlussvorlage Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Federführendes Amt: Finanzverwaltungsamt Beteiligte Ämter: Zentrale Steuerung	Datum: 22.03.2016 fed. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:	
Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplanes 2017 im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Verwaltungstätigkeit		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.04.2016	Finanzausschuss	Vorberatung
19.04.2016	Hauptausschuss	Vorberatung
11.05.2016	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplanes 2017 werden auf Teilhaushaltsebene und für die zentral bewirtschafteten Deckungskreise gemäß Anlage 1 festgelegt.

Beschlussvorschriften: Kommunalverfassung M-V § 22 Abs. 3 Nr. 8

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Sachverhalt:

Nach § 47 Abs. 2 KV M-V soll die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen so in die Beratungsfolge der Ortsbeiräte, Ausschüsse und Bürgerschaft gebracht werden, dass die beschlossene Haushaltssatzung vor Beginn des jeweiligen Haushaltsjahres der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt werden kann. Nach dem Terminplan ist die Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2017 durch die Bürgerschaft am 09.11.2016 vorgesehen.

Aufgrund der mit der aktuellen Flüchtlingssituation einhergehenden Haushaltsrisiken sowie der bestehenden Konsolidierungsbemühungen wird ein Einzelhaushalt für das Jahr 2017 erarbeitet. Daher werden die Eckwerte ebenfalls nur für ein Haushaltsjahr vorgelegt.

Ziel der Haushaltsplanung und der mittelfristigen Finanzplanung ist es, die geforderte Einsparung des Ministeriums für Inneres und Sport umzusetzen, um den Abschluss einer Konsolidierungsvereinbarung und die damit verbundenen Zahlungen an die Hansestadt Rostock nicht zu gefährden. Aufgrund der finanziellen Auswirkungen der Unterbringung, Versorgung und Integration der Flüchtlinge kann das Konsolidierungsziel des Haushaltsplanes 2015/2016 nicht abgebildet werden. Die zusätzlichen Aufwendungen für Integration sind in der bisherigen Haushaltsplanung noch nicht enthalten.

Die vorgeschlagenen Eckwerte orientieren sich am vorläufigen Jahresergebnis 2015 und der mittelfristigen Finanzplanung. Die mittelfristige Finanzplanung des Doppelhaushaltes 2015/2016 sieht für das Haushaltsjahr 2017 im Ergebnishaushalt noch einen positiven Saldo von 0,2 Mio. EUR vor, der Finanzhaushalt einen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von 11,1 Mio. EUR. Neben der vollständigen Deckung der geplanten Tilgung der Investitionskredite war damit ein weiterer Betrag von 1,5 Mio. EUR zum Abbau der Altschulden (Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) sowie für Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen in Höhe von 4,1 Mio. EUR eingeplant.

Die Ermittlung der Eckwertevorgaben orientierte sich am guten vorläufigen Ergebnis des Finanzhaushaltes 2015. Nicht alle haushaltsverbessernden Effekte des Jahres 2015 lassen sich in die Zukunft fortschreiben. Die Eckwerteermittlung unter Einbeziehung der Organisationseinheiten zeigten sowohl Haushaltsverbesserungen in Gesamthöhe von 41,7 Mio. EUR wie auch zu berücksichtigende zusätzliche Belastungen in Gesamthöhe von 43,4 Mio. EUR, insbesondere im Bereich Soziales und Jugend (+44,8 Mio. EUR), durch Erhöhung der Mieten und Pachten im Bereich Schule und Sport (+0,4 Mio. EUR) sowie durch Neuanmietungen für die Verwaltung (+0,5 Mio. EUR). Des Weiteren erhöhen sich die Zuschüsse an das Städtebauliche Sondervermögen aufgrund der weggefallenen Förderfähigkeit der Trägervergütung an die RGS (+ 1,1 Mio. EUR). Die Untersetzung der Haushaltsverbesserungen und -verschlechterungen sind im Einzelnen nach Teilhaushalten der Anlage 2 zu entnehmen.

Stand der Erarbeitung der Eckwerte im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Verwaltungstätigkeit

- in EUR -

	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Eckwerte 2017	Abweichung Eckwert/ Finanzplan
Ergebnishaushalt					
Erträge	593.627.456	597.394.800	599.209.000	638.116.700	38.907.700
Aufwendungen	568.847.359	594.017.400	598.971.200	642.841.700	43.870.500
Jahresergebnis	24.780.097	3.377.400	237.800	-4.725.000	-4.962.800
Finanzhaushalt					
Einzahlungen	553.042.868	556.050.200	558.127.900	599.882.400	41.754.500
Auszahlungen	528.501.263	541.318.300	547.011.900	590.430.700	43.418.800
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	24.541.605	14.731.900	11.116.000	9.451.700	-1.664.300
Tilgung	5.801.653	8.961.300	9.608.600	9.421.900	186.700
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	18.739.952	5.770.600	1.507.400	29.800	-1.477.600

Die vorgeschlagenen Eckwerte sehen für das Haushaltsjahr 2017 im Finanzhaushalt ein Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 9,4 Mio. EUR vor. Die planmäßige Tilgung der Investitionskredite von 9,4 Mio. EUR wird damit erwirtschaftet. Im Ergebnishaushalt liegt ein Jahresfehlbetrag von 4,7 Mio. EUR vor, welcher durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden kann.

Zusätzliche Aufwendungen und Auszahlungen für die Aufnahme und Betreuung der Asylberechtigten sind in Höhe von 43,3 Mio. EUR im Eckwert enthalten:

Insbesondere für:

- in EUR -

	Aufwendungen	Erträge
insgesamt:	43.344.600	35.873.600
<u>darunter:</u>		
Leistungen für Unterkunft und Heizung	4.608.000	1.752.200
Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz	26.550.900	25.223.300
Einrichtungen der Kindertagesbetreuung	1.867.300	
Hilfen zur Erziehung	7.588.100	
Personalaufwendungen	2.500.000	1.150.000
Saldo	7.471.000	

Bereinigt um die damit in Verbindung stehenden Erträge und Einzahlungen ergibt sich eine Mehrbelastung von 7,5 Mio. EUR, die in dieser Höhe nicht für die Haushaltskonsolidierung zur Verfügung steht.

Der Investitionsrahmen (ohne zusätzliche Drittmittel) beschränkt sich 2017 auf die zur Verfügung stehenden Eigenmittel der Hansestadt Rostock, einschließlich der genehmigungsfähigen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen:

- in Mio. EUR -

Investive Zuschüsse nach FAG	15,1
Einzahlungen aus Veräußerungen	4,4
Straßenbaubeiträge	1,2
Kreditaufnahme in Höhe der planmäßigen Tilgung	9,4
Eigenmittel insgesamt	30,1

Die Veranschlagung von Investitionsmaßnahmen richtet sich in erster Linie nach der Sicherung der Fortführungsmaßnahmen, den gebundenen Mitteln aus Verpflichtungsermächtigungen und der rechtlichen Bindung der Aufgabe.

Die Entscheidungen zur Investitionstätigkeit der Hansestadt Rostock werden erstmalig durch Beschlussfassung der Bürgerschaft über eine Gesamtprioritätenliste vorbereitet und vorab in den Ausschüssen beraten. Aufgrund des derzeitigen Bearbeitungsstandes ist die Notwendigkeit einer Verschiebung gegenüber der ursprünglichen Terminplanung abzusehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Finanzhaushalt ist unterjährig ausgeglichen und weist einen positiven Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 9,4 Mio. EUR aus, der zur Abdeckung der ordentlichen Tilgung von Krediten für Investitionen eingesetzt wird. Der Ergebnishaushalt weist einen Jahresfehlbetrag von 4,7 Mio. EUR aus, der durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden kann

in Vertretung

Dr. Chris Müller
Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung und
1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Anlage/n:

Anlage 1 – Entwicklung – Eckwerte nach TH – Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt
Anlage 2 – Abweichungen der Eckwerte gegenüber dem Finanzplan nach TH
(Finanzhaushalt)

Entwicklung - Eckwerte nach TH Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt - Verwaltungstätigkeit

Anlage 1

											Eckwerte Ergebnishaushalt		
	Ansatz 2012	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	vorl. Ergebnis 2013	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	FP 2017	Ansatz 2017	Abweichung FP 2017/ EW 2017	Abweichung vorl. Erg. 2015/ EW 2017
03 Büro des Oberbürgermeisters													
Erträge	602.100	843.727,12	684.300	765.801,58	615.000	765.428,69	785.800	537.821,11	581.500	617.800	835.300	217.500	297.478,89
Aufwendungen	1.794.200	1.987.670,93	1.839.500	1.852.409,99	2.049.100	1.853.694,66	2.371.200	1.890.448,58	2.263.800	2.097.300	2.718.200	620.900	827.751,42
Saldo	-1.192.100	-1.143.943,81	-1.155.200	-1.086.608,41	-1.434.100	-1.088.265,97	-1.585.400	-1.352.627,47	-1.682.300	-1.479.500	-1.882.900	-403.400	-530.272,53
10 Hauptamt													
Erträge	747.400	635.846	440.500	249.249	448.900	158.548	3.574.200	811.298	3.250.000	3.200.000	3.100.800	-99.200	2.289.502,33
Aufwendungen	1.988.500	1.384.931	1.759.200	1.137.576	1.813.700	1.052.041	1.763.800	1.210.489	1.764.800	1.905.700	1.887.400	-18.300	676.910,66
Saldo	-1.241.100	-749.085	-1.318.700	-888.327	-1.364.800	-893.493	1.810.400	-399.192	1.485.200	1.294.300	1.213.400	-80.900	1.612.591,67
12 Beteiligungen und Eigenbetriebe													
Erträge	30.197.900	31.203.364,49	30.024.500	27.998.548,34	29.499.100	27.166.286,87	30.167.300	27.207.235,22	29.710.600	28.380.800	27.450.500	-930.300	243.264,78
Aufwendungen	29.748.500	29.434.941,32	28.946.000	28.427.590,78	29.654.800	29.468.598,00	30.337.300	29.215.440,48	29.568.300	29.677.000	28.069.700	-1.607.300	-1.145.740,48
Saldo	449.400	1.768.423,17	1.078.500	-429.042,44	-155.700	-2.302.311,13	-170.000	-2.008.205,26	142.300	-1.296.200	-619.200	677.000	1.389.005,26
14 Rechnungsprüfungsamt													
Erträge	200	190,35	200	195,00	200	4.318,77	200	1.842,24	200	200	1.800	1.600	-42,24
Aufwendungen	46.600	44.707,08	71.600	44.372,43	61.600	21.783,14	26.000	17.082,90	20.800	20.800	20.800	0	3.717,10
Saldo	-46.400	-44.516,73	-71.400	-44.177,43	-61.400	-17.464,37	-25.800	-15.240,66	-20.600	-20.600	-19.000	1.600	-3.759,34
20 Finanzverwaltungsamt													
Erträge	9.911.700	11.076.723,26	10.562.100	7.977.312,87	11.106.800	10.821.082,09	10.491.100	12.376.672,42	11.467.800	11.436.300	11.286.900	-149.400	-1.089.772,42
Aufwendungen	380.000	171.506,00	369.300	265.892,40	241.300	334.042,13	262.500	389.416,68	238.100	214.000	205.200	-8.800	-184.216,68
Saldo	9.531.700	10.905.217,26	10.192.800	7.711.420,47	10.865.500	10.487.039,96	10.228.600	11.987.255,74	11.229.700	11.222.300	11.081.700	-140.600	-905.555,74
30 Rechtsamt													
Erträge	16.000	66.165,23	16.000	26.767,81	25.200	215.594,67	25.700	15.947,23	25.700	25.700	25.700	0	9.752,77
Aufwendungen	217.200	285.346,61	209.900	381.874,06	181.900	340.550,57	288.400	161.187,64	288.400	288.400	237.200	-51.200	76.012,36
Saldo	-201.200	-219.181,38	-193.900	-355.106,25	-156.700	-124.955,90	-262.700	-145.240,41	-262.700	-262.700	-211.500	51.200	-66.259,59
32 Stadttamt													
Erträge	7.687.300	7.881.814	7.959.500	7.597.090	8.120.000	8.170.850	8.250.900	8.136.366	7.882.500	8.245.800	7.700.400	-545.400	-435.965,63
Aufwendungen	2.240.900	2.279.372	2.282.600	2.138.073	2.381.300	2.339.111	2.525.300	2.405.510	2.062.300	2.464.900	2.350.000	-114.900	-55.509,90
Saldo	5.446.400	5.602.442	5.676.900	5.459.017	5.738.700	5.831.739	5.725.600	5.730.856	5.820.200	5.780.900	5.350.400	-430.500	-380.455,73
37 Brandschutz- und Rettungsamt													
Erträge	9.596.900	9.314.693,66	9.379.600	8.811.507,55	9.602.400	11.120.314,76	10.758.000	8.283.053,64	10.904.300	10.847.300	11.218.700	371.400	2.935.646,36
Aufwendungen	7.344.600	7.279.313,35	7.973.500	7.186.586,06	7.862.300	8.693.636,10	8.993.400	8.069.573,59	9.104.000	9.141.000	9.745.500	604.500	1.675.926,41
Saldo	2.252.300	2.035.380,31	1.406.100	1.624.921,49	1.740.100	2.426.678,66	1.764.600	213.480,05	1.800.300	1.706.300	1.473.200	-233.100	1.259.719,95
40 Amt für Schule und Sport													
Erträge	5.567.700	6.031.067,73	5.418.800	6.687.619,24	6.702.500	7.273.559,07	8.210.100	9.144.165,75	7.559.300	7.520.200	7.633.400	113.200	-1.510.765,75
Aufwendungen	23.720.800	25.618.441,11	33.120.300	33.891.834,66	36.718.200	36.491.845,40	37.614.700	36.883.232,62	39.140.100	39.008.800	39.439.900	431.100	2.556.667,38
Saldo	-18.153.100	-19.587.373,38	-27.701.500	-27.204.215,42	-30.015.700	-29.218.286,33	-29.404.600	-27.739.066,87	-31.580.800	-31.488.600	-31.806.500	-317.900	-4.067.433,13
42 Stadtbibliothek													
Erträge	361.200	339.722,20	392.500	424.383,77	383.700	348.447,87	349.500	324.655,10	349.000	349.000	415.900	66.900	91.244,90
Aufwendungen	413.700	404.837,60	448.900	460.660,54	426.800	402.262,65	394.300	377.958,24	392.500	390.000	456.700	66.700	78.741,76
Saldo	-52.500	-65.115,40	-56.400	-36.276,77	-43.100	-53.814,78	-44.800	-53.303,14	-43.500	-41.000	-40.800	200	12.503,14
43 Volkshochschule													
Erträge	893.000	928.128,34	879.900	895.423,99	885.900	922.984,65	931.900	1.081.744,02	922.400	922.400	1.044.100	121.700	-37.644,02
Aufwendungen	132.800	69.629,86	114.300	79.480,56	295.500	182.143,02	91.000	95.541,22	90.600	90.600	130.300	39.700	34.758,78
Saldo	760.200	858.498,48	765.600	815.943,43	590.400	740.841,63	840.900	986.202,80	831.800	831.800	913.800	82.000	-72.402,80

Entwicklung - Eckwerte nach TH Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt - Verwaltungstätigkeit

Anlage 1

											Eckwerte Ergebnishaushalt		
	Ansatz 2012	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	vorl. Ergebnis 2013	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	FP 2017	Ansatz 2017	Abweichung FP 2017/ EW 2017	Abweichung vorl. Erg. 2015/ EW 2017
44 Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"													
Erträge	964.100	934.690,80	929.700	894.466,54	930.800	956.876,24	952.600	952.106,28	1.008.100	1.010.300	994.700	-15.600	42.593,72
Aufwendungen	139.100	116.654,00	151.800	117.563,12	140.200	113.783,68	111.000	101.081,66	117.400	120.100	120.000	-100	18.918,34
Saldo	825.000	818.036,80	777.900	776.903,42	790.600	843.092,56	841.600	851.024,62	890.700	890.200	874.700	-15.500	23.675,38
45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen													
Erträge	226.600	322.208	116.500	227.664	45.900	229.988	78.600	824.399	78.600	78.600	702.600	624.000	-121.799,20
Aufwendungen	2.570.700	2.618.830	2.608.600	2.506.451	2.582.400	2.610.979	2.764.500	3.308.874	2.775.800	2.726.100	3.634.000	907.900	325.126,50
Saldo	-2.344.100	-2.296.622	-2.492.100	-2.278.788	-2.536.500	-2.380.991	-2.685.900	-2.484.474	-2.697.200	-2.647.500	-2.931.400	-283.900	-446.925,70
47 Archiv der Hansestadt Rostock													
Erträge	49.300	19.984,80	16.200	27.124,73	16.200	14.748,04	18.200	47.372,06	18.200	18.200	18.200	0	-29.172,06
Aufwendungen	79.800	37.612,62	42.800	46.235,61	43.700	34.354,92	39.700	57.600,89	41.700	39.700	39.700	0	-17.900,89
Saldo	-30.500	-17.627,82	-26.600	-19.110,88	-27.500	-19.606,88	-21.500	-10.228,83	-23.500	-21.500	-21.500	0	-11.271,17
50 Amt für Jugend und Soziales													
Erträge	118.894.200	117.280.663,87	124.790.000	124.071.899,91	127.210.100	134.095.334,46	140.768.700	150.647.171,35	141.775.600	144.878.100	185.102.800	40.224.700	34.455.628,65
Aufwendungen	225.988.700	226.859.756,61	234.108.600	234.637.084,63	236.674.400	244.598.191,18	251.101.500	252.335.159,69	253.566.300	256.189.600	301.051.800	44.862.200	48.716.640,31
Saldo	-107.094.500	-109.579.092,74	-109.318.600	-110.565.184,72	-109.464.300	-110.502.856,72	-110.332.800	-101.687.988,34	-111.790.700	-111.311.500	-115.949.000	-4.637.500	-14.261.011,66
53 Gesundheitsamt													
Erträge	697.200	687.825,95	684.200	697.912,41	664.900	734.149,09	694.300	672.216,86	734.300	734.300	710.700	-23.600	38.483,14
Aufwendungen	4.395.600	3.507.889,75	3.366.800	3.297.401,96	3.152.300	3.117.004,01	3.813.600	3.720.972,05	3.853.100	3.810.600	3.825.200	14.600	104.227,95
Saldo	-3.698.400	-2.820.063,80	-2.682.600	-2.599.489,55	-2.487.400	-2.382.854,92	-3.119.300	-3.048.755,19	-3.118.800	-3.076.300	-3.114.500	-38.200	-65.744,81
60 Bauamt													
Erträge	2.042.700	2.086.567,73	2.257.700	2.043.218,29	2.144.900	2.485.717,62	2.492.200	2.461.941,18	2.392.200	2.242.200	2.836.100	593.900	374.158,82
Aufwendungen	2.436.000	873.409,57	2.513.200	1.077.524,59	2.403.700	881.636,25	2.354.800	997.176,18	2.620.400	2.317.400	3.787.700	1.470.300	2.790.523,82
Saldo	-393.300	1.213.158,16	-255.500	965.693,70	-258.800	1.604.081,37	137.400	1.464.765,00	-228.200	-75.200	-951.600	-876.400	-2.416.365,00
61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft													
Erträge	44.000	390.045,04	98.300	394.763,14	185.200	125.832,57	117.500	206.496,85	72.000	72.000	82.100	10.100	-124.396,85
Aufwendungen	2.083.900	2.104.847,65	2.156.400	2.354.449,82	2.227.700	2.141.845,86	2.478.700	2.424.906,40	1.993.900	1.860.900	2.082.200	221.300	-342.706,40
Saldo	-2.039.900	-1.714.802,61	-2.058.100	-1.959.686,68	-2.042.500	-2.016.013,29	-2.361.200	-2.218.409,55	-1.921.900	-1.788.900	-2.000.100	-211.200	218.309,55
62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt													
Erträge	15.150.800	13.460.324,20	11.358.700	9.735.157,69	12.214.200	10.779.633,34	10.681.400	10.538.279,90	8.912.900	8.312.900	8.398.700	85.800	-2.139.579,90
Aufwendungen	8.608.000	2.317.250,48	5.805.400	2.270.599,67	5.020.800	1.993.888,07	4.108.900	2.373.819,48	3.971.900	3.696.600	3.871.100	174.500	1.497.280,52
Saldo	6.542.800	11.143.073,72	5.553.300	7.464.558,02	7.193.400	8.785.745,27	6.572.500	8.164.460,42	4.941.000	4.616.300	4.527.600	-88.700	-3.636.860,42
66 Tief- und Hafenbauamt													
Erträge	3.757.200	3.749.812,30	3.969.000	4.024.283,90	4.051.000	5.417.236,71	4.753.200	4.189.971,26	5.220.000	4.714.000	4.670.900	-43.100	480.928,74
Aufwendungen	8.717.700	9.085.399,94	9.114.700	9.426.385,59	11.054.800	10.250.196,42	9.906.500	9.361.860,08	10.429.000	10.414.200	9.512.800	-901.400	150.939,92
Saldo	-4.960.500	-5.335.587,64	-5.145.700	-5.402.101,69	-7.003.800	-4.832.959,71	-5.153.300	-5.171.888,82	-5.209.000	-5.700.200	-4.841.900	858.300	329.988,82
67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege													
Erträge	3.310.000	3.000.265,23	3.214.300	3.135.365,17	3.323.900	3.081.172,31	3.053.400	3.219.406,41	3.099.500	3.145.400	3.245.400	100.000	25.993,59
Aufwendungen	3.004.200	2.952.040,43	3.401.400	3.220.598,99	3.026.000	2.857.593,45	3.579.900	2.952.829,67	3.458.200	3.733.000	3.832.000	99.000	879.170,33
Saldo	305.800	48.224,80	-187.100	-85.233,82	297.900	223.578,86	-526.500	266.576,74	-358.700	-587.600	-586.600	1.000	-853.176,74
73 Amt für Umweltschutz													
Erträge	19.144.300	18.969.477,58	19.033.900	18.591.716,38	19.848.600	19.852.334,55	20.252.200	21.085.809,99	20.281.100	20.255.400	20.768.100	512.700	-317.709,99
Aufwendungen	20.838.200	20.072.855,38	20.996.600	20.371.727,67	21.982.500	21.566.707,70	22.342.500	20.082.694,37	22.569.600	22.583.000	22.880.600	297.600	2.797.905,63
Saldo	-1.693.900	-1.103.377,80	-1.962.700	-1.780.011,29	-2.133.900	-1.714.373,15	-2.090.300	1.003.115,62	-2.288.500	-2.327.600	-2.112.500	215.100	-3.115.615,62

Entwicklung - Eckwerte nach TH Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt - Verwaltungstätigkeit

Anlage 1

											Eckwerte Ergebnishaushalt		
	Ansatz 2012	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	vorl. Ergebnis 2013	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	FP 2017	Ansatz 2017	Abweichung FP 2017/ EW 2017	Abweichung vorl. Erg. 2015/ EW 2017
74 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt													
Erträge	109.300	104.238,40	84.000	110.701,04	88.400	73.434,00	61.000	78.913,22	61.000	61.000	74.000	13.000	-4.913,22
Aufwendungen	250.500	250.787,94	258.000	252.268,32	266.300	254.753,15	302.400	286.836,07	303.000	298.400	299.600	1.200	12.763,93
Saldo	-141.200	-146.549,54	-174.000	-141.567,28	-177.900	-181.319,15	-241.400	-207.922,85	-242.000	-237.400	-225.600	11.800	-17.677,15
82 Stadtförstamt													
Erträge	1.063.200	1.124.150,52	924.200	1.035.397,28	1.200.400	2.939.139,70	1.017.700	1.466.186,81	703.400	601.600	905.000	303.400	-561.186,81
Aufwendungen	578.800	628.841,94	735.700	678.063,88	861.100	1.090.957,88	987.900	859.746,61	783.800	664.800	941.700	276.900	81.953,39
Saldo	484.400	495.308,58	188.500	357.333,40	339.300	1.848.181,82	29.800	606.440,20	-80.400	-63.200	-36.700	26.500	-643.140,20
83 Hafen- und Seemannsamt													
Erträge	346.100	416.257,94	346.100	414.356,15	293.600	351.293,36	302.000	401.385,53	300.500	290.500	293.000	2.500	-108.385,53
Aufwendungen	226.000	233.773,95	182.500	183.754,82	155.900	187.700,37	225.400	191.890,59	1.181.900	209.900	208.100	-1.800	16.209,41
Saldo	120.100	182.483,99	163.600	230.601,33	137.700	163.592,99	76.600	209.494,94	-881.400	80.600	84.900	4.300	-124.594,94
90 Zentrale Finanzdienstleistungen													
Erträge	270.552.300	257.752.796	279.510.200	280.207.405	286.732.800	288.369.128	298.801.000	298.001.486	309.264.500	310.592.600	311.078.400	485.800	13.076.913,60
Aufwendungen	14.584.800	16.319.357	11.590.600	13.778.963	15.703.400	13.706.475	15.088.700	13.519.659	14.181.400	14.657.200	14.075.600	-581.600	555.941,14
Saldo	255.967.500	241.433.439	267.919.600	266.428.442	271.029.400	274.662.653	283.712.300	284.481.828	295.083.100	295.935.400	297.002.800	1.067.400	12.520.972,46
Deckungskreise													
5802 Personalaufwendungen	104.760.200	109.672.824,49	111.601.200	110.350.933,02	113.917.400	115.991.206,32	126.671.400	120.069.858,87	130.718.700	134.078.600	131.674.600	-2.404.000	11.604.741,13
5803 Wartungsverträge Hard- und Software	832.000	688.036,42	832.000	831.542,97	986.000	985.999,48	1.231.600	1.120.362,25	1.339.300	1.339.300	1.480.000	140.700	359.637,75
5804 Einheitsmiete KOE	15.180.200	15.105.833,47	8.698.100	8.895.604,94	10.323.400	10.273.839,06	10.679.600	10.238.566,65	11.271.800	11.271.800	11.853.500	581.700	1.614.933,35
5805 Wartung Kopiertechnik	201.200	178.167,30	202.300	181.676,77	202.800	185.361,85	205.900	191.794,16	205.500	205.500	205.500	0	13.705,84
5807 Abschreibungen	32.552.200	2.471.850,57	34.964.900	121.389,88	39.309.000	24.607,39	43.414.100	43.414.100,00	43.701.100	43.456.100	42.205.100	-1.251.000	-1.209.000,00
Erträge aus der Auflösung SoPo u. aktivierte Eigenleistungen	14.122.900	636.963	17.375.800	336.686	25.379.700	442.840	30.397.200	30.397.200	30.819.600	30.656.400	27.522.500	-3.133.900	-2.874.700,05

Entwicklung - Eckwerte nach TH Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt - Verwaltungstätigkeit

Anlage 1

											Eckwerte Finanzhaushalt		
	Ansatz 2012	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	vorl. Ergebnis 2013	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	FP 2017	Ansatz 2017	Abweichung FP 2017/ EW 2017	Abweichung vorl.Erg. 2015/ EW 2017
03 Büro des Oberbürgermeisters													
Einzahlungen	562.800	1.049.058	707.300	750.916	615.000	736.820	785.800	689.868,56	581.500	617.800	835.300	217.500	145.431
Auszahlungen	1.855.700	2.117.217	1.924.100	1.922.343	2.074.800	1.850.750	2.369.600	1.874.202,14	2.262.200	2.095.700	2.718.200	622.500	843.998
Saldo	-1.292.900	-1.068.159	-1.216.800	-1.171.427	-1.459.800	-1.113.930	-1.583.800	-1.184.333,58	-1.680.700	-1.477.900	-1.882.900	-405.000	-698.566
10 Hauptamt													
Einzahlungen	632.200	513.431	440.500	328.666	448.900	166.068	1.011.800	682.118,40	680.000	630.000	530.800	-99.200	-151.318
Auszahlungen	1.986.500	1.273.272	1.759.200	1.134.604	1.813.700	1.074.161	1.763.800	1.231.237,72	1.764.800	1.905.700	1.887.400	-18.300	656.162
Saldo	-1.354.300	-759.841	-1.318.700	-805.938	-1.364.800	-908.094	-752.000	-549.119,32	-1.084.800	-1.275.700	-1.356.600	-80.900	-807.481
12 Beteiligungen und Eigenbetriebe													
Einzahlungen	27.915.900	27.829.262,35	27.998.500	27.998.548,34	27.271.100	27.224.602,99	27.636.300	27.207.235,28	27.192.600	25.851.800	24.921.500	-930.300	-2.285.735
Auszahlungen	29.748.500	29.748.468,42	28.067.000	28.058.690,81	30.683.800	30.268.958,88	30.352.300	29.230.440,48	29.568.300	29.677.000	27.562.900	-2.114.100	-1.667.540
Saldo	-1.832.600	-1.919.206,07	-68.500	-60.142,47	-3.412.700	-3.044.355,89	-2.716.000	-2.023.205,20	-2.375.700	-3.825.200	-2.641.400	1.183.800	-618.195
14 Rechnungsprüfungsamt													
Einzahlungen	200	190,35	200	195,00	200	2.458,09	200	3.702,92	200	200	1.800	1.600	-1.903
Auszahlungen	46.600	44.228,56	96.600	44.117,52	101.600	23.142,53	48.600	17.200,69	38.400	20.800	20.800	0	3.599
Saldo	-46.400	-44.038,21	-96.400	-43.922,52	-101.400	-20.684,44	-48.400	-13.497,77	-38.200	-20.600	-19.000	1.600	-5.502
20 Finanzverwaltungsamt													
Einzahlungen	9.911.700	10.521.241	10.892.100	11.325.790	10.805.800	10.738.348	10.312.200	12.274.166,95	11.227.800	11.176.300	11.069.900	-106.400	-1.204.267
Auszahlungen	379.900	151.805	369.200	228.587	241.100	144.996	262.300	185.149,27	237.900	213.800	205.000	-8.800	19.851
Saldo	9.531.800	10.369.436	10.522.900	11.097.203	10.564.700	10.593.351	10.049.900	12.089.017,68	10.989.900	10.962.500	10.864.900	-97.600	-1.224.118
30 Rechtsamt													
Einzahlungen	16.000	69.524	16.000	26.920	25.200	32.322	25.700	11.549,29	25.700	25.700	25.200	-500	13.651
Auszahlungen	217.200	109.814	209.900	199.926	181.900	151.089	210.400	163.589,20	210.400	210.300	187.200	-23.100	23.611
Saldo	-201.200	-40.291	-193.900	-173.006	-156.700	-118.767	-184.700	-152.039,91	-184.700	-184.600	-162.000	22.600	-9.960
32 Stadtamt													
Einzahlungen	7.687.300	7.731.058	7.959.500	7.423.412	8.120.000	8.156.007	8.250.900	8.136.175,68	7.882.500	8.245.800	7.700.400	-545.400	-435.776
Auszahlungen	2.240.900	2.121.451	2.282.600	1.983.142	2.381.300	2.238.097	2.525.300	2.397.183,12	2.062.300	2.464.900	2.350.000	-114.900	-47.183
Saldo	5.446.400	5.609.607	5.676.900	5.440.270	5.738.700	5.917.910	5.725.600	5.738.992,56	5.820.200	5.780.900	5.350.400	-430.500	-388.593
37 Brandschutz- und Rettungsamt													
Einzahlungen	9.585.400	8.730.424	9.379.600	8.503.711	8.602.400	8.799.754	10.615.500	9.464.428,89	10.766.800	10.701.600	11.073.000	371.400	1.608.571
Auszahlungen	7.344.600	6.941.770	7.973.500	7.168.684	7.862.300	8.666.388	8.993.400	7.994.954,58	9.104.000	9.141.000	9.745.500	604.500	1.750.545
Saldo	2.240.800	1.788.654	1.406.100	1.335.027	740.100	133.366	1.622.100	1.469.474,31	1.662.800	1.560.600	1.327.500	-233.100	-141.974
40 Amt für Schule und Sport													
Einzahlungen	5.340.200	6.156.926	5.418.800	7.287.816	5.927.500	6.378.949	7.435.100	8.004.587,08	6.784.300	6.745.200	6.858.400	113.200	-1.146.187
Auszahlungen	23.720.800	25.606.758	33.246.500	33.259.779	36.068.900	36.116.604	36.831.700	36.275.558,37	38.365.100	38.233.800	38.665.400	431.600	2.389.842
Saldo	-18.380.600	-19.449.832	-27.827.700	-25.971.964	-30.141.400	-29.737.655	-29.396.600	-28.270.971,29	-31.580.800	-31.488.600	-31.807.000	-318.400	-3.536.029
42 Stadtbibliothek													
Einzahlungen	360.800	354.336	392.500	376.964	383.700	328.018	352.600	320.192,87	352.100	352.100	415.900	63.800	95.707
Auszahlungen	413.700	411.239	479.500	452.668	437.400	380.341	397.500	372.485,11	395.500	393.000	456.700	63.700	84.215
Saldo	-52.900	-56.902	-87.000	-75.704	-53.700	-52.323	-44.900	-52.292,24	-43.400	-40.900	-40.800	100	11.492
43 Volkshochschule													
Einzahlungen	893.000	920.683	879.900	905.992	885.900	909.913	931.900	1.063.940,34	922.400	922.400	1.044.100	121.700	-19.840
Auszahlungen	132.800	69.576	114.300	79.982	295.500	173.911	91.000	91.334,06	90.600	90.600	130.000	39.400	38.666
Saldo	760.200	851.107	765.600	826.010	590.400	736.002	840.900	972.606,28	831.800	831.800	914.100	82.300	-58.506
44 Konservatorium "Rudolf Wagner Regeny"													
Einzahlungen	962.600	927.439	904.100	897.369	925.600	915.674	959.600	960.539,80	1.008.100	1.010.300	993.200	-17.100	32.660
Auszahlungen	139.100	113.732	151.800	117.611	241.200	110.275	111.000	103.533,74	117.400	120.100	120.000	-100	16.466
Saldo	823.500	813.707	752.300	779.759	684.400	805.400	848.600	857.006,06	890.700	890.200	873.200	-17.000	16.194

Entwicklung - Eckwerte nach TH Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt - Verwaltungstätigkeit

Anlage 1

	Ansatz 2012	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	vorl. Ergebnis 2013	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	FP 2017	Ansatz 2017	Abweichung FP 2017/ EW 2017	Abweichung vorl.Erg. 2015/ EW 2017
45 Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen													
Einzahlungen	2.154.400	2.176.454	1.114.500	1.796.808	1.145.900	1.364.803	2.278.600	2.998.566,65	2.578.600	2.578.600	3.202.600	624.000	204.033
Auszahlungen	2.569.000	2.547.091	2.618.600	2.471.463	2.603.600	2.614.054	2.764.500	3.333.324,92	2.775.800	2.726.100	3.634.000	907.900	300.675
Saldo	-414.600	-370.637	-1.504.100	-674.655	-1.457.700	-1.249.251	-485.900	-334.758,27	-197.200	-147.500	-431.400	-283.900	-96.642
47 Archiv der Hansestadt Rostock													
Einzahlungen	14.300	32.730	16.200	14.938	16.200	15.117	18.200	11.022,58	18.200	18.200	18.200	0	7.177
Auszahlungen	78.300	38.077	42.800	46.218	43.700	34.411	39.700	57.527,47	41.700	39.700	39.700	0	-17.827
Saldo	-64.000	-5.347	-26.600	-31.280	-27.500	-19.294	-21.500	-46.504,89	-23.500	-21.500	-21.500	0	25.005
50 Amt für Jugend und Soziales													
Einzahlungen	118.751.300	115.440.777	125.161.800	128.788.129	127.943.300	127.064.572	141.190.600	144.160.383,71	142.209.200	145.274.200	185.104.100	39.829.900	40.943.716
Auszahlungen	226.389.400	224.600.396	235.029.600	234.172.204	236.919.600	244.792.649	251.376.500	255.506.568,23	253.988.300	256.644.600	301.473.800	44.829.200	45.967.232
Saldo	-107.638.100	-109.159.619	-109.867.800	-105.384.075	-108.976.300	-117.728.077	-110.185.900	-111.346.184,52	-111.779.100	-111.370.400	-116.369.700	-4.999.300	-5.023.515
53 Gesundheitsamt													
Einzahlungen	667.300	644.933	684.200	694.712	664.900	713.788	694.300	689.136,54	734.300	734.300	710.700	-23.600	21.563
Auszahlungen	4.394.100	3.461.237	3.366.800	3.312.344	3.152.300	3.119.811	3.813.600	3.749.969,12	3.853.100	3.810.600	3.825.200	14.600	75.231
Saldo	-3.726.800	-2.816.305	-2.682.600	-2.617.632	-2.487.400	-2.406.023	-3.119.300	-3.060.832,58	-3.118.800	-3.076.300	-3.114.500	-38.200	-53.667
60 Bauamt													
Einzahlungen	1.828.300	2.051.420	2.043.300	2.019.960	1.930.600	2.455.137	2.348.300	2.533.066,44	2.258.300	2.078.300	2.836.100	757.800	303.034
Auszahlungen	2.249.200	887.324	2.353.200	967.666	2.243.700	871.634	2.194.800	1.036.159,07	2.460.400	2.157.400	3.787.700	1.630.300	2.751.541
Saldo	-420.900	1.164.096	-309.900	1.052.294	-313.100	1.583.502	153.500	1.496.907,37	-202.100	-79.100	-951.600	-872.500	-2.448.507
61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft													
Einzahlungen	25.000	203.656	270.500	603.102	185.200	125.822	78.100	116.123,40	72.000	72.000	82.100	10.100	-34.023
Auszahlungen	2.083.900	2.087.083	2.156.400	2.355.226	2.227.700	2.148.345	2.478.700	2.429.382,37	1.993.900	1.860.900	2.082.200	221.300	-347.182
Saldo	-2.058.900	-1.883.427	-1.885.900	-1.752.125	-2.042.500	-2.022.524	-2.400.600	-2.313.258,97	-1.921.900	-1.788.900	-2.000.100	-211.200	313.159
62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt													
Einzahlungen	6.850.800	5.034.437	4.938.700	4.912.389	6.279.200	7.112.711	5.460.900	5.689.608,58	3.912.900	3.912.900	3.998.700	85.800	-1.690.909
Auszahlungen	1.138.000	1.051.426	1.267.400	991.525	1.998.600	1.743.855	1.288.900	1.200.924,36	1.151.900	1.056.600	1.671.100	614.500	470.176
Saldo	5.712.800	3.983.012	3.671.300	3.920.864	4.280.600	5.368.856	4.172.000	4.488.684,22	2.761.000	2.856.300	2.327.600	-528.700	-2.161.084
66 Tief- und Hafenbauamt													
Einzahlungen	3.751.800	3.888.846	3.969.000	3.832.804	4.051.000	5.790.481	4.845.600	4.205.540,98	5.220.000	4.714.000	4.670.900	-43.100	465.359
Auszahlungen	8.724.300	8.541.370	9.114.700	9.118.326	10.672.500	10.507.330	9.906.500	9.167.049,62	10.429.000	10.414.200	9.512.800	-901.400	345.750
Saldo	-4.972.500	-4.652.524	-5.145.700	-5.285.522	-6.621.500	-4.716.849	-5.060.900	-4.961.508,64	-5.209.000	-5.700.200	-4.841.900	858.300	119.609
67 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege													
Einzahlungen	3.642.200	3.486.814,36	3.724.500	3.783.623,03	3.786.400	3.536.205,77	3.526.300	3.614.575,19	3.523.100	3.523.100	3.623.100	100.000	8.525
Auszahlungen	3.173.200	2.671.955,97	3.401.400	3.131.522,95	3.109.800	2.792.382,93	3.281.900	2.995.345,48	3.060.900	3.335.700	3.390.700	55.000	395.355
Saldo	469.000	814.858,39	323.100	652.100,08	676.600	743.822,84	244.400	619.229,71	462.200	187.400	232.400	45.000	-386.830
73 Amt für Umweltschutz													
Einzahlungen	19.111.100	19.236.120	18.461.800	18.903.457	18.985.700	19.133.593	19.762.200	20.678.824,15	19.791.100	19.765.400	20.263.500	498.100	-415.324
Auszahlungen	20.655.800	20.256.455	21.140.000	19.788.024	22.222.900	22.123.404	22.425.800	22.120.202,71	22.680.300	22.677.500	22.975.600	298.100	855.397
Saldo	-1.544.700	-1.020.335	-2.678.200	-884.567	-3.237.200	-2.989.811	-2.663.600	-1.441.378,56	-2.889.200	-2.912.100	-2.712.100	200.000	-1.270.721
74 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt													
Einzahlungen	109.300	97.037,69	84.000	90.403,83	88.400	77.944,56	61.000	83.712,68	61.000	61.000	74.000	13.000	-9.713
Auszahlungen	250.500	233.632,10	258.000	248.984,85	266.300	263.297,48	286.300	272.799,48	303.000	298.400	299.600	1.200	26.801
Saldo	-141.200	-136.594,41	-174.000	-158.581,02	-177.900	-185.352,92	-225.300	-189.086,80	-242.000	-237.400	-225.600	11.800	-36.513
82 Stadtförstamt													
Einzahlungen	1.063.200	1.093.591,14	1.011.400	1.008.861,30	1.293.400	2.926.331,42	1.206.400	1.330.323,67	861.000	693.200	1.000.400	307.200	-329.924
Auszahlungen	612.000	658.676,81	735.700	616.505,11	861.100	1.154.270,49	987.900	857.312,90	783.800	664.800	941.500	276.700	84.187
Saldo	451.200	434.914,33	275.700	392.356,19	432.300	1.772.060,93	218.500	473.010,77	77.200	28.400	58.900	30.500	-414.111

Entwicklung - Eckwerte nach TH Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt - Verwaltungstätigkeit

Anlage 1

	Ansatz 2012	vorl. Ergebnis 2012	Ansatz 2013	vorl. Ergebnis 2013	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	FP 2017	Ansatz 2017	Abweichung FP 2017/ EW 2017	Abweichung vorl.Erg. 2015/ EW 2017
83 Hafen- und Seemannsamt													
Einzahlungen	346.100	418.353	346.100	392.975	293.600	432.329	297.500	307.884,71	300.500	300.500	293.000	-7.500	-14.885
Auszahlungen	226.000	217.189	182.500	175.841	155.900	189.552	225.400	191.922,26	1.181.900	209.900	208.100	-1.800	16.178
Saldo	120.100	201.165	163.600	217.133	137.700	242.778	72.100	115.962,45	-881.400	90.600	84.900	-5.700	-31.062
90 Zentrale Finanzdienstleistungen													
Einzahlungen	256.437.700	254.387.511	277.113.300	279.747.235	285.578.500	285.005.768	295.951.000	297.805.592,39	306.317.600	307.547.800	307.960.300	412.500	10.154.708
Auszahlungen	14.593.200	14.972.095	11.951.000	12.449.974	13.947.100	12.206.719	13.548.700	12.640.204,17	12.403.100	13.512.200	11.186.200	-2.326.000	-1.454.004
Saldo	241.844.500	239.415.416	265.162.300	267.297.261	271.631.400	272.799.049	282.402.300	285.165.388,22	293.914.500	294.035.600	296.774.100	2.738.500	11.608.712
Deckungskreise													
7802 Personalauszahlungen	107.041.000	103.988.714	111.998.200	103.209.405	114.770.600	119.941.743	123.428.400	121.330.303	127.176.100	130.218.400	127.814.400	-2.404.000	6.484.097
7803 Wartungsverträge Hard- und Software	832.000	690.564	832.000	821.190	1.036.000	1.034.896	1.231.600	1.220.446	1.339.300	1.339.300	1.480.000	140.700	259.554
7804 Einheitsmiete KOE	15.181.900	15.112.915	8.698.100	8.592.230	10.323.400	10.565.204	10.679.600	10.260.121	11.271.800	11.271.800	11.853.500	581.700	1.593.379
7805 Wartung Kopiertechnik	202.800	179.961	203.900	180.732	204.400	188.130	207.500	194.572	207.100	207.100	205.500	-1.600	10.928
aktivierte Eigenleistungen	0	29.596	650.300	295.804	534.100	367.853	361.500	0	768.400	575.200	575.200	0	575.200

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 03	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
	217.500		622.500	
Abweichung gesamt	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Erläuterungen				
darunter:				
Entwicklungsanpassung an tatsächliche Einzahlungen bei Bürgerschaft und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-1.400			
Beteiligung von Vereinen an Maßnahmen der Gleichstellungsbeauftragten		2.100		
Steigerung bei Repräsentationen, Ehrungen				63.200
Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige, Rechtsanwälte			-10.000	
Anpassung an die tatsächliche Erfüllung im THH			-35.800	
800 Jahr Feier				255.000
Leasing PkV				10.000
Sportförderung				7.400
Sachverständigenkosten Koordinierungsvereinbarung				50.000
aus der Beschlussfassung zur Umsetzung des Aktionsplan e-Mobilität in der HRO (2016/BV/1459) resultieren das Projekt "Cities multimodal" und 2 Stellen für Klima und Mobilitätsmanager und den Maßnahmen des Mobilitätskoordinators		216.800		282.700
Summe:	-1.400	218.900	-45.800	668.300
Saldo		217.500		622.500

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 10	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	-99.200		-18.300	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Benutzungsentgelte	-4.400			
Erstattungen übrige Bereiche	-10.600			
Anpassung der Erstattungen übrige Bereiche auf tatsächliche Erstattungen im THH	-8.000			
Mieten und Pachten		3.400		
Versicherungen	-100.000		-100.000	
Erstattungen BK Vorjahre		20.000		
11301 Organisationsmanagement				
Arbeitsgeräte und Maschinen			-400	
Bürobedarf			-100	
Fernmeldegebühren			-1.000	
Organisationsuntersuchungen				40.000
Projekt Einführung DMS				65.000
11401 Verwaltungsangelegenheiten				
Bewirtschaftung der Gebäude - Beleuchtung			-2.000	
Reise und Fahrkosten			-600	
EDV Material			-1.200	
Transportkosten			-5.000	
Haftpflichtversicherung			-5.000	
Datenübertragungsgebühren			-5.000	
Summe:	-123.000	23.400	-120.300	105.000
Saldo		-99.600		-15.300

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 12	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	-930.300		-2.114.100	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Zweckgebundene Zuweisungen vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur für die VTR GmbH auf Grund der Fortschreibung der Zielvereinbarung über die zukünftige Struktur des Volkstheaters Rostock	-905.300			
Reduzierung der Gewinnabführung der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, -entwicklung und Wohnungsbau mbH	-34.000			
Weiterleitung der zweckgebundenen Zuweisungen vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur an die VTR GmbH auf Grund der Fortschreibung der Zielvereinbarung über die zukünftige Struktur des Volkstheaters Rostock			-905.300	
Kostenerstattungen an die Volkstheater Rostock GmbH auf Grund der Nutzungsvereinbarung zwischen der HRO und der Volkstheater Rostock GmbH; der Gesamtkostenzuschuss der HRO an die VTR GmbH einschließlich der Baukostenfinanzierung darf jahresdurchschnittlich einen Betrag von 9.100.000 EUR nicht übersteigen			-426.000	
Die Reduzierung des Zuschussbedarfes basiert auf die positiven Aussagen aus dem Wirtschaftsministerium M-V gegenüber der Gesellschaft zur Förderungshöhe von 90 % für die Investitionsmaßnahme Umbau und Sanierung Stadthalle und die damit zusammenhängende niedrige Quote der Eigenmittel. Ursprünglich war diese Sanierung ohne Förderung mit einer Kreditaufnahme und damit ein Anstieg des Zuschussbedarfes um 500.000 EUR auf 3.720.000 EUR in der Planung berücksichtigt.			-500.000	
Erhöhung des Zuschusses an den Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde aufgrund des 38. Internationalen Hafentages im Jahre 2018				215.000
Der geplante Zuschuss an den Eigenbetrieb "Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde" in Höhe von 1.280.000 EUR und der Mehrbedarf für den 38. Internationalen Hafentag im Jahre 2018 in Höhe von 251.000 EUR ergeben insgesamt einen Zuschussbedarf in Höhe von 1.495.000 EUR, der im Falle des Verkaufs des Strandläufers um 506.800 EUR auf 988.200 EUR reduziert werden kann.			-506.800	
Summe:	-939.300	0	-2.338.100	215.000
Saldo	-939.300		-2.123.100	

Abweichung Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 14

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	1.600		0	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		1.600		
Summe:		1.600		
Saldo	1.600			

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 20	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	-106.400		-8.800	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Anstalten des öffentlichen Rechts- Aufgrund der Gebührenerhöhung für Amtshilfe für die Beitreibung von Rundfunkgebühren wird mit höheren Einzahlungen gerechnet		40.000		
Säumniszuschläge entstehen im Rahmen der Mahnung und Vollstreckung überfälliger Forderungen. Aufgrund des vorläufigen Jahresergebnisses 2015 wird der Planansatz angepasst.		30.000		
Aufgrund der Anhebung der Vollstreckungsgebühr erhöht sich der Planansatz.		20.000		
Mahngebühren- Bei gleichbleibendem Zahlungsverhalten der Schuldner ist in Auswertung der Vorjahresergebnisse mit höheren Einzahlungen zu rechnen.		10.000		
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen- Die Zinseinzahlungen sind von den Fällen/der Höhe der gestundeten Beträge abhängig. Für das Jahr 2017 wird ein leichter Rückgang prognostiziert	-10.000			
Konzessionsabgaben Wasser, Strom, Gas- Der Planung liegen die Prognosen der Unternehmen zur Entrichtung der Konzessionsabgaben zu Grunde.	-206.000			
Konzessionsabgaben Fernwärme-Gestattungsvertrag- Planungsgrundlage sind die Angaben der Stadtwerke Rostock AG.		9.600		
Fernmeldegebühren			-1.000	
Bankgebühren			-6.500	
Summe:	-216.000	109.600	-7.500	0
Saldo	-106.400		-7.500	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 30	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	-500		-23.100	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Anpassung der Auszahlungen für Gerichtskosten an Entwicklung der tatsächlich benötigten Mittel			-27.800	
Bücher für Verwaltungsbücherei und Lizenzen für Rechtsamt				4.400
Summe:	0	0	-27.800	4.400
Saldo	0		-23.400	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 32	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	-545.400		-114.900	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Reduzierung der Gebühren für Jagd, Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten auf Grund des Ergebnisses 2015	-11.000			
Bei der Erhöhung der Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich für Abschleppmaßnahmen wirkt immer noch die Änderung der Verwaltungsvollzugskostenverordnung nach. Neben einem Anstieg der durchgeführten Abschleppmaßnahmen hat sich die Zahl der angefertigten Leistungsbescheide weiter erhöht. Ursache hierfür ist eine Änderung der Rechtslage und der damit verbundene Wegfall der Möglichkeit, die angefallenen Abschleppkosten sofort beim Abschleppunternehmen zu bezahlen.		66.000		
Reduzierung der Kostenerstattungen für Bestattungsfälle auf Grund des Ergebnisses 2015	-10.000			
Bei den Bußgeldern für Ordnungswidrigkeiten werden Mehreinzahlungen in Höhe von 20.000 geplant. In den geplanten Einzahlungen in Höhe von 3.109.000 EUR wurden auch Einzahlungen in Höhe von 59.000 EUR durch den Einsatz von 10 Kontrollkräften in der Verkehrsüberwachung berücksichtigt. Bis voraussichtlich Sommer 2016 kann die Rotlichtüberwachung an den drei Kreuzungen im Stadtgebiet wieder aufgenommen werden und zusätzlich wird eine Überwachungsanlage am Werftdreieck hinzukommen.		20.000		
Überarbeitung des Ansatzes Bußgelder OWIG - in Vollstreckung auf Grund der Erfüllung 2015	-24.200			
Einzahlungen aus der Beantragung von Bundespersonalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen, Meldeauskünften und Führungszeugnissen. Auch die Einzahlungen des jetzigen Migrationsamtes spiegeln sich hier wieder. So z.B. die aus der Beantragung von Aufenthalts-, Niederlassungserlaubnissen, Neuausstellung vom elektronischen Aufenthaltstitel (eAT), Reiseausweise, Verpflichtungserklärungen und Einbürgerungen in den deutschen Staatsverband. Es muss eingeschätzt werden, dass die Einnahmen im Jahr 2015 enorm hoch gewesen sind. Der große Ansatzunterschied aus der Finanzplanung 2017/2018 zur Haushaltsplanung 2017/2018 ergibt sich zum einen aus den rückläufigen Fallzahlen von abgelaufenen Dokumenten wie z.B. Personalausweisen und Reisepässen. Zum damaligen Zeitpunkt wurde auch eine stetige Entwicklung im Migrationsamt eingeplant, aber die jetzige Entwicklung war nicht voraussehbar. So wird jedem Flüchtling ein eAT ausgestellt. Dieser bringt keine Einzahlung, sondern nur Kosten. Die Fallzahlen der abgelaufenen Dokumente für das Jahr 2015 betrugen für Personalausweise 32.500 und Reisepässe 8.000, für das Jahr 2016 Personalausweise 12.600 und Reisepässe 4.000, für das Jahr 2017 Personalausweise 11.000 und Reisepässe 4.600 und für das Jahr 2018 Reisepässe 11.000 und Reisepässe 4.800. Nach Erfahrungswerten der letzten 25 Jahre kann eingeschätzt werden, dass die Antragszahlen für Personalausweise in den Jahren nach ...0 und ...5 regelmäßig rückläufig sind. Zurückzuführen ist das auf den Umtauschzwang im Jahr 1990 und dem Ablauf der Gültigkeit der DDR-Ausweise 1995.	-576.000			

TH 32	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Ursache für die Entwicklung der Einzahlungen ist eine Änderung der Rechtslage: Während bis dahin als Bemessungsgrundlage für die Gebührenerhebung im gewerberechtlichen Bereich der wirtschaftliche Wert - beispielsweise einer Erlaubnis - als Gegenwert zum Ansatz gebracht wurde, dürfen nunmehr nur die durchschnittlichen Sach- und Personalkosten für die Gebührenermittlung herangezogen werden. So auch Art. 13 der EUDLR und entsprechend die Gewerbeordnung. Der Gebührenrahmen in dem sich die HRO bewegt, findet sich in der GewKostVO. Regelmäßig werden durch die Stadt Rostock Gebühren erhoben, die sich im oberen Drittel dieser Spanne befinden, weil eine entsprechende Infrastruktur vorgehalten wird - anders als in kleineren Kommunen. Da aber die HRO auch bei der Bemessung der gewerberechtlichen Gebühren im Rahmen des pflichtgemäßen Ermessens entscheiden muss und an die o.g. Kriterien (durchschnittliche Sach- und Personalkosten) gebunden ist, wird eine vollständige Ausschöpfung des Rahmens nur in begründeten Einzelfällen möglich. Insofern hat die Stadt Rostock keinen weiteren Spielraum bei der Höhe der Gebühren. Eine weitere Ursache, die auch durch die Fachabteilung bereits angezeigt wurde, ist der vollständige Wegfall der EGL für die Erhebung der Gebühren im Bereich des Handwerkerrechts (ehemals HwO). Durch gesetzliche Neuregelung und Zusammenlegung dieses Bereiches mit dem Bereich des Schornsteinfegerrechts zum SchfHwG, können nunmehr beispielsweise bei Betriebsschließungen keine Gebühren mehr erhoben werden. Gerade in diesem Bereich laufen als Nachgang zur Ermittlungsgruppe "Schwarzarbeit" zahlreiche Verfahren, die jetzt nicht mehr ertragswirksam werden.	-20.000			
Erhöhung der Einzahlungen für Gebühren der Kfz.- Angelegenheiten auf Grund des Ergebnisses 2015 und der Vielzahl von Vorgängen		20.000		
Erhöhung der Auszahlungen für Ersatzvornahmen für Abschleppmaßnahmen				34.300
Reduzierung der Auszahlungen für Ersatzvornahmen für Bestattungsfälle auf Grund des Ergebnisses 2015			-20.000	
Erhöhung der Auszahlungen auf Grund der Zahlung von 150 EUR an jeden Studenten, der seinen Hauptwohnsitz in Rostock anmeldet				100.000
Abführung an die Bundesdruckerei für Pässe und Ausweise			-248.100	
Auszahlungen für den Kauf von Zulassungsbescheinigungen von der Druckerei Staatliche Dokumente GmbH				20.000
Summe:	-641.200	106.000	-268.100	154.300
Saldo	-535.200		-113.800	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 37	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	371.400		604.500	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Mehreinnahmen durch die Erhöhung der Verwaltungsgebühren für Brandeinsätze		24.700		
Erhöhung des Zuschusses vom Land für die Klassifizierung des Umweltbootes Esche		369.300		
Anpassung der Benutzungsentgelte im Rettungsdienst	-13.400			
Mehrbedarf für die Unterhaltung der mit den Gebäuden und Grundstücken verbundenen technischen Anlagen - Wartung und Revision der elektrischen Anlagen in den Gerätehäusern der FFW, Kleinstreparaturen - Wartung und Revision der technischen Anlagen für die Säuberung der Ausrüstungsgegenstände (persönliche Schutzausrüstung), Wartung der Schlauchwaschanlage und Atemschutzwerkstatt, Wartung der Notstromaggregate, Atemluftkompressoren einschließlich der erforderlichen Reparaturleistungen (Wartungsverträge) 20.000 EUR - Wartung der elektrischen Anlagen in den Wachen der Berufsfeuerwehr einschließlich Verwaltungseinrichtungen (Verträge außerhalb des KOE) 5.000€				25.000
Insgesamt werden im Jahr 2017 bei dem Konto Bewirtschaftung von Schiffen 425.000 EUR geplant. Davon sind 167.300 EUR für die Reparaturen, Betankungen und laufende Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten des Feuerlöschbootes. Außerdem steht für das Jahr 2017 die Werftliegezeit mit der Klassifizierung (Lloyd) an. Dafür sind 257.700 EUR zu planen. Im Jahr 2018 werden 100.000 EUR für die Reparaturen, Betankungen und laufende Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten veranschlagt.				75.700
Überarbeitung der Planansätze für die Unterhaltung der Arbeitsgeräte und -maschinen für die Jahre 2017 und 2018 - Reparatur und Wartung aller technischen Geräte im Verwaltungsbereich zur Gewährleistung eines geregelten Dienstablaufes und Versorgung der Mitarbeiter des BRA - Reparatur und Wartung aller technischen Geräte in den Freiwilligen Feuerwehren - Erwerb von Verbrauchsmaterial, Ersatzteilen, Kleinwerkzeugen und Durchführung von Reparaturen - Kosten für Verbrauchsmaterial aufgrund gesetzlicher Forderungen Wartungsintervalle von Atemschutzausrüstungen und Feuerwehrgeräten - Wartung und Reparatur der gesamten Funkausrüstung (z. B. Sprechfunkgeräte, Helmsprechgarnituren, Funkgeräte auf den Fahrzeugen, Antennenwartung)				15.600
Auf Grund der vorläufigen Jahresergebnisse der Vorjahre wird der Zuschuss an den Personalrat reduziert.			-8.000	

Anlage 2

TH 37

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Berufsfeuerwehr wird eine umfassende Ausbildung von Einsatzkräften und eine gezielte Laufbahnausbildung erforderlich. Mit der Altersstruktur und dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst mit 62 Lebensjahren muss entsprechend geplant werden. So werden im Jahr 2016 und in den Folgejahren jeweils 2 Lehrgänge Brandmeisteranwärter aufgenommen, mit 8 bzw. 6 Anwärtern. In den vorherigen Jahren wurde 1 Lehrgang eingestellt und auch das Verfahren übersprungen (keine Einstellung). Damit verdoppelt sich die Anzahl der Brandmeisteranwärter gegenüber der Vergangenheit. Das gleiche Augenmerk ist auch auf die Laufbahnausbildung zu richten. In den Führungsebenen des Brandschutz- und Rettungsamtes ist der Altersstruktur entgegen zu beugen und geeignete Beamte über die Laufbahnausbildung auf den höheren und gehobenen Dienst vorzubereiten. Wurde aufgrund der finanziellen Situation bisher nur 1 Beamter ausgebildet, ist es jetzt erforderlich, 2-3 Beamte in den nächsten 4 Jahren einzuplanen. Der nächste wichtige Faktor ist die Erhaltungsqualifizierung bei den Einsatzkräften. Der Gesetzgeber fordert nach einer bestimmten Zeit die "Auffrischung" notwendiger Qualifikationen für die Bedienung der Einsatztechnik. Erfolgt das nicht, ist die Einsatzbereitschaft nicht mehr gewährleistet und die Sicherheit in der Hansestadt Rostock akut gefährdet. Für die Gewährleistung der notwendigen Befähigungen der Mitarbeiter und Bediensteten des Brandschutz- und Rettungsamtes sowie für die Aus- und Weiterbildungen der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren schwerpunktmäßig und nach Funktionen werden in den Jahren 2017 und 2018 jeweils 270.000 EUR geplant. Bei der Berufsfeuerwehr werden unter anderem für abteilungsübergreifende Kosten incl. Laufbahnausbildung BF 140.600 EUR benötigt. Insgesamt werden für die Aus- und Fortbildung zur Erhaltung der Dienstfähigkeit und Befähigungsnachweise 253.400 EUR und für Weiterbildungen 16.600 EUR geplant.				123.900
Auf Grund der abgeschlossenen Versicherungsverträge für Einsatzfahrzeuge des Brandschutzes werden die Beträge der Kfz-Versicherungen angepasst.				10.000
Grundlage für die Berechnung der Beiträge zur Haftpflichtversicherung und der Umlage zur Gemeindekennziffer der Hanseatischen Feuerwehrunfallkasse Nord sind die Einwohnerzahlen der Hansestadt Rostock. In den Prognosen wird bis zum Jahr 2020 von einem Bevölkerungswachstum ausgegangen.				12.600
Anpassung der Auszahlungen im Rettungsdienst			-13.500	
Für die Klassifizierung des Umweltbootes Esche werden 369.300 EUR geplant, die vom Land M-V erstattet werden.				369.300
Summe:	-13.400	394.000	-21.500	632.100
Saldo	380.600		610.600	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH40	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	113.200		431.600	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Zweckgebundenen Mittel- Standortsicherung Hochleistungssport		60.000		
Reduzierung Eintrittsgelder (7%) im BgA Bereich Sport - gesunkener Zulauf	-20.200			
Mieten u. Pachten BgA Bereich Sport - Verschiebung in hoheitlichen Bereich	-49.200			
Entgelte für Schulsportnutzung - Mehrbedarf aufgrund gestiegener Schülerzahlen - zugleich Mehrauszahlung im Bereich Schulen		29.000		
Mieten und Pachten im hoheitlichen Bereich Sport - größtenteils Verschiebung aus BgA Bereich		67.000		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden - Schullastenausgleich		20.100		
Zweckgebundenen Mittel- Standortsicherung Hochleistungssport				60.000
Kaltmiete Bewirtschafter Amt 40				409.000
Entgelte für Sporthallennutzung - alle Schulen				29.000
Transportkosten, insbes. Umzugskosten - alle Schulen				15.900
Mieten und Pachten - alle Schulen			-800	
Haftpflichtversicherung - alle Schulen				29.800
Lernmittel - Schulbücher - alle Schulen, steigende Schülerzahlen				20.700
Lernmittel - Schulbücher -Asylbewerber , alle Schulen				24.800
Zuschüsse an Verbände und Vereine -Ausgleich kostendeckende Mietforderungen vom KOE				19.200
Schullastenausgleich an andere Träger			-38.000	
Schulausstattungen - alle Schulen			-43.400	
Arbeitsgeräte und Maschinen - alle Schulen u. Sporthallen			-14.200	
Hausgebühren (Müllabfuhr) - alle Schulen			-10.000	
Schülerbeförderungskosten			-55.000	
Fernmeldegebühren - alle Schulen			-5.400	
Auszahlungen für Kopierleistungen -m alle Schulen			-6.400	
Reinigungsaufwendungen in Verantwortung von 40			-2.200	
Gebrauchsgegenstände alle Schulen			-2.000	
Zimmerausstattungen - alle Schulen			-5.000	
Summe:	-69.400	176.100	-182.400	608.400
Saldo	106.700		426.000	

Abweichungen Eckwerte gegenüber Finanzplan

TH 42	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	63.800		63.700	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Anpassung an Erfüllung Eintrittsgelder und private Leistungsentgelte Bücher		1.300		
Fachstelle mit 100%iger Förderung durch das Land - Erhöhung der Förderung für 2017		62.500		62.300
Anpassung an Erfüllung Vorjahre (mehrere Produktsachkonten kummuliert)				1.400
Summe	0	63.800	0	63.700
Saldo	63.800		63.700	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 43	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
	121.700		39.400	
Abweichung gesamt				
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Projekt Talent Campus (Ende 2017) und EU-Projekte		36.000		17.500
Erhöhung Zuschuss Land für Schulabschlüsse (für Teilnehmer kostenfrei)		20.000		
Benutzungsentgelte für Kurse		65.000		
Gasthonorare Talent Campus Projekte und Gasthonorare sonstige				21.000
Anpassung an Erfüllung 2015				1.500
Summe	0	121.000	0	40.000
Saldo	121.000		40.000	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 44	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	-17.100		-100	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Softwarefehler bei der Berechnung Familienermäßigung	-19.500			
Zuweisungen von übrigen Bereichen - Spenden	-2.200			
Erstattung Personalausgaben durch das Land		3.200		
Anpassung an Erfüllung - Eintrittsgelder Auftritte		1.500		
Summe	-21.700	4.700	0	0
Saldo	-17.000		0	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 45	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	624.000		907.900	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Erhöhung Fördergelder vom Land für die Nordkirche		26.000		
Erhöhung Eintrittsgelder aufgrund Sonderausstellungen im Kulturhist. Museum		5.000		
Verkauf von Werbeartikel für Sonderausstellungen		13.000		
Erhaltung Schiffe			-6.000	
Anpassung an Erfüllung - Kunst und wissenschaftl. Sammlungen, Bibliotheken			-1.500	
Kataloge, Werbematerial (teilweise zum Verkauf) für 500 Jahre Reformation und 800 Jahre Rostock				27.300
Plakate usw. für 500 Jahre Reformation und 800 Jahre Rostock			-2.100	
Gastredner für Ausstellungen				2.000
Kassenkräfte (2 kw-Stellen) werden durch Dritte(Sicherheitsfirma) ersetzt, dagegen werden Personalkosten in Höhe von 78.200 EUR jährlich eingespart				72.700
Öffentlichkeitsarbeit für Sonderausstellungen Reformation, Böhmer, 800 Jahre Rostock, Visualisierung Stadtbrand				38.400
Transport für Sonderausstellungen Reformation, 800 Jahre Rostock und weitere				7.000
Erhöhung der Haftpflichtversicherung (mehr Ausstellungsstücke als in den Vorjahren)				4.500
Tarifsteigerung im Sicherheitsgewerbe führt zu Mehrauszahlungen für die Aufsichtskräfte in der Kunsthalle				25.000
Erhöhung der Zuwendungen vom Land für die Kunsthalle		150.000		150.000
Erhöhung des städtischen Zuschusses für die Kunsthalle aufgrund der Erhöhung der Landesförderung				100.000
Weiterzuleitende Zuweisungen vom Land zur Vereinsförderung		429.800		429.800
Restaurierungsstau (aus 2015 aufgrund vorläufiger HH-Führung)				3.800
Zuschüsse Land an Vereine/Verbände ausgezahlt (BS-Beschlüsse)				60.000
Atelier Rostock - Mieterhöhung aufgrund Sanierung durch KOE				3.000
Vergabe für die Unterhaltung von Grünanlagen - Anpassung an Erfüllung				1.200
Qualifizierung für "Pro Denkmal" zusätzlich				1.800
Anpassung an Erfüllung insgesamt			-9.300	
Summe	0	623.800	-18.900	926.500
Saldo	623.800		916.900	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 47

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	0		0	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 50 Amt für Jugend und Soziales

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	39.829.900		44.829.200	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Einzahlungen				
Änderung der Einzahlungen zur Entlastung der Kommunen bei Sozialausgaben - Zuordnung bei den entsprechenden Produkten	-1.760.600			
Erhöhung der Erstattung der Personalauszahlungen für die im Hansejobcenter tatsächlich tätigen Mitarbeiter der HRO		557.100		
SGB XII				
Veränderung der Erstattung durch die Novellierung des Sozialhilfefinanzierungsgesetzes (pauschal 72 % auf alle Auszahlungen - keine Differenzierung zwischen örtlich und überörtlich)				
insbesondere bei:				
- Hilfe zum Lebensunterhalt		1.158.400		
- Hilfe zur Pflege	-1.134.100			
- Eingliederungshilfen für behinderte Menschen einschließlich Wegfall der Erstattung für Altfälle	-967.200			
- Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen		822.200		
Erhöhung der Erstattung der Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung entsprechend den Auszahlungen (100%)		2.502.100		
Reduzierung der Erstattungen von Krankenkassen für die Übernahme der Kosten einer Krankenbehandlung für jüdische Emigranten	-306.300			
SGB II				
Erhöhung der Leistungen des Landes in der Umsetzung Hartz IV		1.399.900		
Veränderung der Bundesbeteiligung für KdU und BuT nach § 46 SGB II (2017 35% und 2018 28%)		3.299.100		
Erstattung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz		19.782.300		
Erstattungen des Landes für anerkannte Gemeinschaftsunterkünfte		6.179.300		
SGB VIII				
Erhöhung der Zuweisungen vom Land im Bereich der Tageseinrichtungen - Entlastung von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern sowie Erhöhung der Zuweisungen für die allgemeine Förderung der Kitas		453.900		
Kostenbeteiligung und Kostenerstattung im Bereich SGB VIII für unbegleitete minderjährige Alleinreisende				
insbesondere bei:				
- Hilfen zur Erziehung		6.434.900		
- Hilfen für junge Volljährige		780.700		
- Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen		638.000		

Anlage 2

TH 50 Amt für Jugend und Soziales

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	39.829.900		44.829.200	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Auszahlungen				
SGB XII				
Erhöhung der Regelleistung einschließlich der Unterkunftskosten bei Hilfen zum Lebensunterhalt				252.200
Reduzierung der Eingliederungshilfen für behinderte Menschen, insbesondere Leistungen der interdisziplinären Frühförderung			-560.700	
Erhöhung der Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung aufgrund der Altersstruktur in der HRO				2.502.100
SGB II				
Erhöhung der Leistungen für Unterkunft und Heizung insbesondere aufgrund des Wechsels der Asylberechtigten aus dem AsylbLG ins SGB II				7.449.600
Eingliederungsleistungen (§ 16a) - Übernahme Elternbeitrag sowie Verpflegungskosten insbesondere für Asylberechtigte				415.800
Erhöhung des Kommunalen Finanzierungsanteils für die Verwaltungskosten des Hansejobcenters				302.000
Erhöhung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz aufgrund der erhöhten Zuweisung von Asylbewerbern				14.541.600
Betreibung der anerkannten Gemeinschaftsunterkünfte				6.124.500
SGB VIII				
Erhöhung der Leistungen nach dem SGB VIII auf Grund von steigenden Trägervergütungen sowie Kapazitätserweiterungen u. - Tageseinrichtungen - Tagespflege				4.997.400 475.000
Erhöhung der Leistungen nach dem SGB II für die Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Alleinreisenden insbesondere bei: - Hilfen zur Erziehung - Hilfen für junge Volljährige (einschl. neue Zuordnung aus der Eingliederungshilfe) - Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen				6.416.700 755.200 651.500
Erhöhung der Auszahlungen für die Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz				244.600
Erhöhung der Förderung der Träger der Wohlfahrtspflege, insbesondere aufgrund von Tarifsteigerungen, der Erweiterung der Suppenküche u.a.				145.200
Summe	-4.168.200	44.007.900	-560.700	45.273.400
Saldo	39.839.700		44.712.700	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 53	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	-23.600		14.600	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Reduzierung zweckgebundener Einzahlungen und Auszahlungen	-26.100		-26.100	
Entwicklungsanpassung Einzahlungen		2.500		
Entwicklungsanpassung Auszahlungen			-1.800	
Fortschreibung des Beschlusses der Bürgerschaft (2015/BV/0786-01 AA) Bereitstellung einer zusätzlichen Stelle (30h) für die Anlaufstelle zur Beratung u. Hilfe in der Prostitution				42.500
Summe	-26.100	2.500	-27.900	42.500
Saldo	-23.600		14.600	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 60	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	757.800		1.630.300	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Zuschusserhöhung SSV aufgrund 100%ige Zahlung der Trägervergütung an die RGS				1.068.500
Erhöhung der Verwaltungsgebühren für das LFI				4.800
Fremprüfung Statik - Auszahlung = Einzahlung		360.000		360.000
Fremprüfung Brandschutz - Auszahlung = Einzahlung		200.000		200.000
Gebühren aus Bauordnungsangelegenheiten - Anpassung an Erfüllung		200.000		
Summe	0	760.000	0	1.633.300
Saldo	760.000		1.633.300	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung u. Wirtschaft

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
	10.100		221.300	
Abweichung gesamt	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Erläuterungen				
darunter:				
Verwaltungsgebühren		8.100		
Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige- Gestaltungsbeirat 4 Sitzungen a. 10.000 €				40.000
Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial- Herstellung u. Druck Gestaltungssatzung				5.000
Datenverarbeitung- Unterhaltung Software, Update - Wartung und Pflege der Software für AutoCad u. StadtCad				4.500
Auszahlungen für städtebauliche Planungen, Landschaftsplanungen- Große Plangebiete u.a. Wohnen im Sondergebiet am Südring, Mischgebiet Weißes Kreuz, Fachgutachten (Schall, Vermessung, Verkehr, Artenschutz)				80.000
Auszahlungen für städtebauliche Planungen, Landschaftsplanungen- Werbesatzung Innenstadt u. KTV- Rahmenplan Stadthafen- Konzept Großveranstaltungen- Strukturkonzept Warnemünde				55.000
Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte- 1 Stelle Modellbauer weggefallen- externe Vergabe				5.500
Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial- "Rostock denkt 365" Wissenschaftsvernetzung- Druck aktualisierte Einzelhandelsgutachten, Gewerbeflächen Konzept				7.000
51102.63120010 Verwaltungsgebühren		2.000		
51103.72360020 Unterhaltung der Arbeitsgeräte und -maschinen			-100	
51102.76290010 Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte -Finanzierung der "Regiopole" im Zusammenwirken mit dem Amt für Raumordnung und Landesplanung Rostock sowie der IHK				22.500
Summe	0	10.100	-100	219.500
Saldo	10.100		219.600	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 62 Kataster, Vermessung,- Liegenschaftsamt

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	85.800		614.500	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Verpachtungen von kommunalen Grund / Boden - Anpassung auf Grund der Erfüllung		85.000		
Mieten für Bungalowsiedlungen- Anpassung auf Grund der Erfüllung		44.800		
Einzahlungen aus Erbbaurecht- Verkauf von Grund u. Boden wird reduziert, da der Erbbaurechtsvertrag der HWBR durch den Verkauf weg fällt.	-50.000			
Verwaltungsgebühren werden erhöht auf Grund der Erfüllung		8.000		
Abbruchaufwendungen- 2017 wird schrittweise mit dem Abriss von KGA und Garagen entsprechend der Prioritätenliste von OE 61 zu den zukünftigen B-Plangebieten für den Wohnungsbau begonnen.				20.000
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen- 2017 wird mit den Entschädigungszahlungen für Kleingärten (5.000 €) entsprechend der Prioritätenliste der OE 61 zu den zukünftigen B- Plangebieten für den Wohnungsbau begonnen.				365.900
Baumpflegearbeiten - Kosten für die Baumpflege resultieren aus der Abarbeitung der im Rahmen der Baumerfassung durch die Gutachter festgelegten Maßnahmen.				300.000
Sonstige Auszahlungen für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen- Auf Grund der Erfüllung werden diese reduziert.			-24.000	
Grundsteuer B für gemeindeeigene Grundstücke, Auf Grund der Erfüllung werden diese reduziert.			-20.000	
Sonstige laufende Auszahlungen der Verwaltungstätigkeit- der Durchschnittswert wird geplant.			-15.000	
Datenübertragungsgebühren			-200	
Summe	-50.000	137.800	-59.200	685.900
Saldo	87.800		626.700	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan**TH 66 Tief und Hafenbauamt**

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	-43.100		-901.400	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-10.000			
baufachliche Prüfungen werden vom LFI abgerechnet	-18.000			
Liegegebühren für Wassersportfahrzeuge (Tageslieger)		48.000		
Benutzungsentgelte, Fest u. Los machen	-12.300			
Liegegebühren für Hotel und Gewerbeschiffe	-20.000			
Hafen- und Kaibenutzungsgebühren für Seeschiffe	-25.000			
Liegeplatzgebühren für Hotel- u. Gewerbeschiffe (Abbucher)		14.400		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-20.000			
Entgelte für Sondernutzung von Straßen	-20.000			
Liegeplatzentgelte für Hotel- u. Gewerbeschiffe	-6.000			
Wartung und Pflege der LSA				65.000
MOPZ, Anpassung Nahverkehrsplan i. Zusammenarbeit mit dem Landkreis				67.000
Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten- Planungsleistungen Ingenieurbauwerke			-15.000	
Stromverbrauch Lichtsignalanlagen			-13.000	
Stromverbrauch Straßenbeleuchtung			-160.000	
Unterhaltung der Brücken, Tunnel u. ingenieurtechnischen Anlagen			-20.000	
Wartung und Pflege der Fahrbahnen, Anpassung an die Kennziffer Vorjahr			-478.000	
Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, Anpassung an die Kennziffer Vorjahr, Preissteigerungen Material ist nicht eingetreten			-250.000	
Unterhaltung von Hafenanlagen und Wasserstraßen				20.000
Vergütungen einschl. Reisekosten an Sachverständige, auf Grund der Erfüllung				15.000
Strom (Hafenbau)			-30.000	
Unterhaltung u. Bewirtschaftung der Abfallbeseitigungsanlagen- Spülfelder, Gesetzesänderung			-50.000	
Unterhaltung von Straßen, Parkplätzen u. Verkehrssicherungsanlagen			-7.000	
Wasser Hafenwirtschaft			-25.000	
Baumaterial			-20.000	
Kostenerstattungen an Zweckverbände u, dergl.- Umlage Wasser- Bodenverband			-15.000	
Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen		15.000		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		10.000		

Anlage 2

Unterhaltung u. Bewirtschaftung der Abfallbeseitigungsanlagen- Spülfelder			-50.000	
Parkeinrichtung BgA (54602) Gewerbesteuer				29.500
Parkeinrichtung BgA (54602) Körperschaftssteuer- Solidaritätszuschlag				29.600
Parkeinrichtung BgA (54602) Kapitalertragssteuer - Solidaritätszuschlag				14.800
Summe	-131.300	87.400	-1.133.000	240.900
Saldo	-43.900		-892.100	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 67	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	100.000		55.000	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Anpassung an das vorl. Jahresergebnis 2015 im Produkt Friedhofswesen, Bestattungen				
Verwaltungsgebühren	-2.500			
Entgelte für das Bestattungswesen - Anpaasung an das vorl. Jahresergebnis 2015		6.000		
Laufende Grabnutzungsentgelte - Anpaasung an das vorl. Jahresergebnis 2015		18.000		
Anpassung an das vorl. Jahresergebnis 2015 im Produkt Krematorium (BGA)				
Verwaltungsgebühren (USt)		6.000		
Benutzungsentgelt - (USt)		80.000		
Mieten und Pachten (19%)		2.500		
Anpassung an das vorl. Jahresergebnis 2015 im Produkt Grabpflege - BgA				
55302.64150010 Laufende Grabnutzungsentgelte - Entgelte aus Dienstleistungen für den Bürger	-10.000			
Auszahlungen für Baumpflege und Baumschutz				50.000
Unterhaltung von Grünanlagen - Naturschutzausgleich Nordex				5.000
Summe	-12.500	112.500	0	55.000
Saldo	100.000		55.000	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 73	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
	498.100		298.100	
Abweichung gesamt	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Erläuterungen				
darunter:				
Produkt Abfallwirtschaft- Im Finanzplan 2017 waren bisher die Haushaltsansätze aus der Gebührensatzung 2015 eingearbeitet. Mit Beschluss der Bürgerschaft zur Abfallgebührensatzung für das Jahr 2016 wurden mit der Haushaltsplanung 2017 die Ansätze aus der Gebührensatzung 2016 fortgeschrieben. Die Bürgerschaft entscheidet auf ihrer Sitzung im November 2016 über die Abfallgebührensatzung 2017, so dass sich noch Veränderungen bei den Ansätzen ergeben werden.				
Benutzungsentgelte		479.300		
Sonstige laufende Einzahlungen	-14.300			
Kostenerstattungen an verbundene Unternehmen				420.600
Kostenerstattungen an private Unternehmen im Produkt Abfallwirtschaft				28.300
Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige			-20.000	
Produkt Straßenreinigung, Winterdienst- Im Finanzplan 2017 waren bisher die Haushaltsansätze aus der Gebührensatzung 2015 eingearbeitet. Mit Beschluss der Bürgerschaft zur Straßenreinigungssatzung für das Jahr 2016 wurden mit der Haushaltsplanung 2017 die Ansätze aus der Gebührensatzung 2016 fortgeschrieben. Die Bürgerschaft entscheidet auf ihrer Sitzung im November 2016 über die Straßenreinigungssatzung 2017, so dass sich noch Veränderungen bei den Ansätzen ergeben werden.				
Entgelte	-30.900			
Kostenerstattungen an verbundene Unternehmen			-72.400	
Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige			-20.000	
Produkt Immissionsschutz- Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige- Der Vorbereitungsaufwand für die 3. Stufe LAP fällt 2017 geringer aus als geplant.			-10.000	
Produkt Klimaschutz und Umweltmanagement- Die finanziellen Mittel wurden dem inhaltlich richtigen Produktsachkonto Öffentlichkeitsarbeit (+5.000 EUR) zugeordnet und der Ansatz bei den Mitgliedsbeiträgen (+2.000 EUR) für das Energiebündnis erhöht.			-7.000	
Produkt Öffentliche Bedürfnisanstalten- Die finanziellen Mittel wurden für die jährlichen Umsatzsteuerforderungen des Finanzamtes Rostock bezüglich der Aberkennung des BgA ÖBA eingeplant. Dem Widerspruch der HRO wurde seitens des Finanzamtes stattgegeben. Aufgrund des Fortbestehens des BgA werden keine Zahlungen an das Finanzamt fällig, so dass diese Mittel nicht benötigt werden.			-23.000	
51105.72490070 Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial				-300
53301.72338080 Unterhaltung von Hafenanlagen und Wasserstraßen				-1.000
53702.72380010 Geringwertige Arbeitsgeräte und -maschinen				-100
53702.72490070 Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial				-100
53702.72544010 Kostenerstattungen an Zweckverbände und dergl. - Umlage Wasser- Bodenverband				-300
53702.76290010 Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte				-5.000
55204.76290010 Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte				-1.000
57302.72311100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen				-1.000
57302.72311200 Unterhaltung der mit den Gebäuden und Grundstücken verbundenen technischen Anlagen				-1.000
55204.63120010 Verwaltungsgebühren		400		

Anlage 2

TH 73

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Für die Weiterführung und den Abschluss des Projektes "100 % Klimaschutz (Masterplan) bis zum 30.04.2018 werden zusätzliche Eigenmittel im Jahr 2017 in Höhe von 7.100 EUR benötigt. Vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit wird ein Zuschuss in Höhe von 62.800 EUR an die HRO gezahlt. Davon werden für Sachauszahlungen 12.300 EUR und für Personalauszahlungen 57.600 EUR geplant. Seit 2009 ist das Amt für Umweltschutz mit der Umsetzung und Fortschreibung des kommunalen Klimaschutzkonzeptes beschäftigt. Zahlreiche Teilprojekte sind in den kommenden 2 Jahren zum Abschluss zu bringen. Involviert sind Ämter der HRO, die Universität und Institutionen der HRO und des Landkreises sowie Eigengesellschaften der HRO.		62.800		12.300
Summe:	-45.200	542.500	-152.400	451.400
Saldo	497.300		299.000	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 74	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	13.000		1.200	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Die Einzahlungen für die Gebühren wurden der vorläufigen Erfüllung 2015 angepaßt.		13.000		
Summe	0	13.000	0	0
Saldo	13.000		0	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 82	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	307.200		276.700	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Darunter:				
Entgelte RuheForst - Mehreinzahlgen nach Berechnung Verträge/Beisetzung		72.900		
Einzahlungen aus dem Holzverkauf- Nachberechnung realisierbar erscheinender Holzverkäufe aus noch nutzbaren Hiebsatz		193.000		
Einzahlungen aus Verkauf Wild, Schmuckreisig und zugekaufte Waren		15.000		
Einzahlungen Mieten und Pachten - Kalkulation unter Ausschöpfung HRO-Ansprüche gegen Jagdgenossenschaften aufgrund betroffenen Grundeigentums		14.000		
Zuweisungen vom Bund - Bundesfreiwilligendienst		8.700		
Auszahlung an die RuheForst GmbH entsprechend Nachkalkulation gemäß Ansatz Einzahlungen				25.600
Unterhaltung der Grünanlagen - Erwarteter Auszahlungen für Waldunterhaltung inkl. Holzeinschlag & Pflege Wiederaufforstungen nach Xaver/Elon				120.000
Auszahlungen für Dienstleistungen durch Dritte - Kalkulation gesetzlich vorgeschriebene Forsteinrichtung inkl. notwendiger Zusatzarbeiten (Teilerneuerung Standorterkundung wg. veränderter Wassereinflüsse; Erneuerung Waldbiotopkartierung wg. Veränderungen und naturschutzrechtlicher Vorgaben) anhand Altpreisen inkl. Inflationsausgleich				126.000
Summe		303.600		271.600
Saldo	303.600		271.600	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 83	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt	-7.500		-1.800	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
Anpassung an Entwicklung (Neufassung des Hafengesetzes)	-7.500		-1.800	
Summe:	-7.500	0	-1.800	0
Saldo	-7.500		-1.800	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

TH 90	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
	412.500		-2.326.000	
Abweichung gesamt	Minder	Mehr	Minder	Mehr
Erläuterungen				
darunter:				
Einzahlungen aus der Gewerbesteuer	-1.031.900			
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer		1.561.000		
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		187.700		
Vergnügungssteuer		100.000		
Zweitwohnungssteuer		26.500		
Hundesteuer		10.000		
Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	-300.000			
Schlüsselzuweisung-aus Orient.Erlass 2016 abgeleitet; 2018 durch Novellierung FAG M-V +3,0 Mio. EUR	-339.200			
Familienleistungsausgleich		165.500		
Wahrnehmung übergemeindliche Aufgaben		36.200		
Gewerbesteuerumlage			-77.500	
Zinsauszahlungen			-2.248.500	
Summe	-1.671.100	2.086.900	-2.326.000	0
Saldo	415.800		-2.326.000	

Abweichungen Eckwert gegenüber Finanzplan

zentrale Deckungskreise

	2017			
	Einzahlungen		Auszahlungen	
Abweichung gesamt			-1.683.200	
Erläuterungen	Minder	Mehr	Minder	Mehr
darunter:				
5802/7802 Personal				
Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erfolgt keine detaillierte Hochrechnung, da keine Ergebnisse zur Tarifrunde 2016 vorliegen. Die Forderung der Gewerkschaft von 6 % ist mit 2,5 % bereits in den Ansätzen des Finanzplanes enthalten. Auch der Informationen des Kommunalen Versorgungsverbandes zur Höhe der Pensions- und Beihilferückstellungen sowie zur Entwicklung des Umlagehebesatzes liegen derzeit nicht vor.				
Veränderung Personal ohne Asyl zum FP			-1.515.000	
Veränderung Personal Asyl zum FP			-1.800.000	
Versorgungsauszahlungen				853.400
Personalauszahlungen für das Projekt Masterplan-100% Klimaschutz (TH 73)				57.600
5803/7803 Wartungsverträge Hard- und Software				
pauschale Anpassung der Ansätze				140.700
wird gegenwärtig überarbeitet				
5804/7804 Einheitsmiete KOE				
einheitliche Steigerung aller Ansätze um 1%				106.300
Berücksichtigung der BK-erstattungen			-70.800	
Neuanmietungen				546.200
Summe:	0	0	-3.385.800	1.704.200
Saldo		0		-1.681.600

Nachtrag Beschlussvorlage	Datum:	22.04.2016
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	S 2, Dr. Chris Müller
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Finanzverwaltungsamt	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Zentrale Steuerung		
Nachtrag - Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplanes 2017 im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Verwaltungstätigkeit		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.04.2016	Finanzausschuss	Vorberatung
11.05.2016	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Anlage 1 des Beschlussvorschlages der Beschlussvorlage Nr. 2016/BV/1661 wird wie folgt geändert:

1. Der Eckwert für den TH 12 wird im Finanzhaushalt mit einem Zuschuss in Höhe von 3.148.200 EUR festgelegt.
2. Der Eckwert für den TH 60 wird im Ergebnishaushalt sowie im Finanzhaushalt mit einem Überschuss in Höhe von jeweils 15.800 EUR festgelegt.

2. Der Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage Nr. 2016/BV/1661 wird um folgenden zweiten Satz ergänzt:

Entsprechend der aktuellen Entwicklung ist die Aufnahme haushaltsverbessernder bzw. haushaltsneutraler Veränderungen bis zur Beschlussfassung über den Haushaltsplan in der Bürgerschaft möglich.

Beschlussvorschriften:

Kommunalverfassung M-V § 22 Abs. 3 Nr. 8

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Sachverhalt:

Aktuelle Entwicklungen führten im Kernhaushalt zu Veränderungen.

Die Eckwerte im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Verwaltungstätigkeit ändern sich insgesamt wie folgt:

- in EUR -

	Eckwert 2017 Vorlage	Änderung	Eckwerte 2017 1. NT	Finanz- plan 2017	Abweichung Eckwert 1. NT / Finanzplan
Ergebnishaushalt					
Erträge	638.116.700	0	638.116.700	599.209.000	38.907.700
Aufwendungen	642.841.700	- 460.600	642.381.100	598.971.200	43.409.900
Jahresergebnis	-4.725.000	460.600	-4.264.400	237.800	-4.502.200
Finanzhaushalt					
Einzahlungen	599.882.400	0	599.882.400	558.127.900	41.754.500
Auszahlungen	590.430.700	-460.600	589.970.100	547.011.900	42.958.200
Saldo der ordentlichen und außer-ordentlichen Ein- und Auszahlungen	9.451.700	460.600	9.912.300	11.116.000	-1.203.700
Tilgung	9.421.900	0	9.421.900	9.608.600	186.700
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	29.800	460.600	490.400	1.507.400	-1.017.000

Im Einzelnen werden folgende Änderungen aufgenommen:

THH 12 Beteiligungen und Eigenbetriebe

	Eckwert 2017 Vorlage	Änderung	Eckwerte 2017 1. NT	Finanz- plan 2017	Abweichung Eckwert 1. NT / Finanzplan
Ergebnishaushalt					
Erträge	27.450.500	0	27.450.500	28.380.800	-930.300
Aufwendungen	28.069.700	0	28.069.700	29.677.000	-1.607.300
Saldo	-619.200	0	-619.200	-1.296.200	677.000
Finanzhaushalt					
Einzahlungen	24.921.500	0	24.921.500	25.851.800	-930.300
Auszahlungen	27.562.900	+ 506.800	28.069.700	29.677.000	-1.607.300
Saldo	-2.641.400	- 506.800	-3.148.200	-3.825.200	677.000

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 19.04.2016 die Vorlage (Nr. 2016/BV/1490) und damit den Verkauf des mit dem „Strandläufer“ bebauten Erbbaurechtsgrundstückes abgelehnt.

Damit ist die Grundlage für die Reduzierung des Ansatzes zum Verlustausgleich an die TZRW (Produkt 62302) im Eckwert 2017 weggefallen. Der Ansatz ist somit wieder um 506.800 EUR zu erhöhen, um den Verlust entsprechend des Liquiditätsbedarfes des Eigenbetriebes TZRW auszugleichen.

THH 60 Bauamt

	Eckwert 2017 Vorlage	Änderung	Eckwerte 2017 1. NT	Finanz- plan 2017	Abweichung Eckwert 1. NT / Finanzplan
Ergebnishaushalt					
Erträge	2.836.100	0	2.836.100	2.242.200	593.900
Aufwendungen	3.787.700	-967.400	2.820.300	2.317.400	502.900
Saldo	-951.600	967.400	15.800	-75.200	91.000
Finanzhaushalt					
Einzahlungen	2.836.100	0	2.836.100	2.078.300	757.800
Auszahlungen	3.787.700	-967.400	2.820.300	2.157.400	662.900
Saldo	-951.600	967.400	15.800	-79.100	94.900

In der Eckwerteplanung wurde davon ausgegangen, dass die Trägervergütung für die Maßnahmen im Städtebaulichen Sondervermögen nicht förderfähig sind und damit die Hansestadt Rostock das Trägerhonorar zu 100 % zu tragen hat.

Neue Prüfungen haben ergeben, dass die Förderfähigkeit vorliegen kann. Die Förderfähigkeit wird, wie in den vorhergehenden Jahren berücksichtigt, so dass sich die Aufwendungen und Auszahlungen reduzieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt erhöht sich von 9,4 Mio. EUR auf 9,9 Mio. EUR. Zur Abdeckung der ordentlichen Tilgung von Krediten für Investitionen werden 9,4 Mio. EUR eingesetzt. Im Ergebnishaushalt verringert sich der Jahresfehlbetrag von 4,7 Mio. EUR auf 4,2 Mio. EUR, der durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden kann.

Roland Methling

Informationsvorlage	Datum: 20.04.2016
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
	bet. Senator/-in:
Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
28.04.2016	Finanzausschuss
24.05.2016	Hauptausschuss
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme
	Kenntnisnahme

Beschlussvorschriften:

§ 71 (4) Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Sachverhalt:

Der Hauptausschuss und der Finanzausschuss der Bürgerschaft haben festgelegt, dass den Ausschüssen durch die Stadtverwaltung monatlich zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH berichtet wird.

Bezug nehmend auf diese Festlegung wird in der Anlage der Sachstandsbericht der VTR GmbH für den Monat März 2016 übergeben. Die Berichterstattung erfolgt per 31.03.2016. Der Plan-Ist-Vergleich basiert auf der vom Aufsichtsrat am 08.12.2015 der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung empfohlenen Wirtschaftsplanung für das Jahr 2016.

Das kumulierte Ergebnis erreicht per 31.03.2016 einen Wert von - 156 TEUR. Damit ergibt sich eine negative Plan/Ist-Abweichung in Höhe von -721 TEUR. Ursache der negativen Zielabweichung ist die gegenüber dem Planansatz nicht realisierte Betriebsleistung (- 877 TEUR), der ein um 156 TEUR geringerer Betriebsaufwand gegenüber steht.

Die im Vergleich zur Planung geringe Betriebsleistung entstand durch nicht realisierte Umsatzerlöse (- 30 TEUR), die Höhe des städtischen Zuschusses (- 247 TEUR) und der Zuschusszahlungen aus Mitteln des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (- 703 TEUR)

Der geringe Betriebsaufwand ist auf die Ergebnisse bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (- 112 TEUR), dem Personalaufwand (- 127 TEUR) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen (- 7 TEUR) und den Abschreibungen (- 13 TEUR) zurückzuführen.

Zudem entsteht der zum 31.03.2016 in Höhe von - 156 TEUR ausgewiesene Jahresgewinn auch durch die Planbestandteile, die nicht unterjährig, sondern erst mit der Erstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2016 gebucht werden. Das betrifft insbesondere die aktivierten Eigenleistungen, die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens sowie die

Einstellung in den Sonderposten.

Nach der Vorausschau zum 31.12.2016 wird ein voraussichtlicher Jahresgewinn in Höhe von 1 TEUR erwartet. Das entspricht dem Planansatz.

Seit 10.03.2016 hat die Gesellschaft 3 Geschäftsführer und einen Prokuristen.

Roland Methling

Anlage/n:

- Sachstandsbericht der VTR GmbH für den Monat März 2016
- Eckwerte Plan-Ist-Vergleich

An den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH

**Sewan Latchinian . Intendant &
Stefan Rosinski . Kaufmännischer Geschäftsführer**
Sekretariat: Jenny Müller
Telefon: 0381/381-4710 . Fax: 0381/381-4619
Rostock, 31.03.2016

Sachstandsbericht für den Monat März 2016 der VTR GmbH für die nächste Hauptausschusssitzung und die nächste Finanzausschusssitzung

Kaufmännischer Bereich

Entwicklung des Unternehmens und Erfolgsbeurteilung

Die Umsatzerlöse des Monats März in Höhe von 103 TEUR liegen mit 17 TEUR unter dem monatlichen Wirtschaftsplanansatz von 120 TEUR. Kumuliert zum 31.03.2016 wurden 278 TEUR Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Theaterkarten und Gastspielen generiert, 30 TEUR weniger als geplant. Zum 31.12.2016 sind Umsatzerlöse in Höhe von 1.470 TEUR aus dem Verkauf von Theaterkarten (inkl. eigenen und fremden Gastspielen, Programmheften, Garderobengebühr) geplant.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 3.549 TEUR (Plan: 4.504 TEUR) bis 31.03.2016 beinhalten im Wesentlichen die Zuschüsse der Hansestadt Rostock an die VTR GmbH (den Zuschuss der HRO zur Zukunftssicherung des Theaters, den FAG-Zuschuss und die Zuwendung des Kultur- und Bildungsministerium an die Hansestadt Rostock als Zuwendungsempfänger). Die Auszahlung der letzten 10 Prozent der Zuweisung 2015 des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur erfolgte im März unter Vorbehalt an die VTR GmbH. Eine, wie in den Vorjahren geleistete quartalsweise Zuwendung des Kultur- und Bildungsministeriums blieb bisher aus, ursächlich begründet in noch nicht abgestimmten Fördermittelbestimmungen. Die für den Januar bis März benötigte Liquidität wurde daher über den städtischen Zuschuss abgerufen.

Die Bilanzierung der Erlöse aus aktivierter Eigenleistung zur Herstellung der Bühnenbilder 2016, die Auflösung des jahresbezogenen Sonderpostens und die Bildung der Abschreibungen erfolgt erst mit den Arbeiten zum Jahresabschluss 2016. Im aktuellen Wirtschaftsjahr erfolgt bis jetzt nur die monatliche Auflösung des Sonderpostens aus den aktivierten Bühnenbildern bis 2015. Bis zum 31.03.2016 wurden 249 TEUR (Plan: 141 TEUR) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens verbucht. Bis zum 31.03.2016 sind Abschreibungen, hauptsächlich aus den aktivierten Bühnenbildern, in Höhe von 306 TEUR (Planwert: 216 TEUR) aufgelaufen, die wertmäßige Abweichung korrespondiert mit der Differenz von Plan und Ist bezüglich der Auflösung des Sonderpostens.

Die Personalkosten für Festangestellte und Gäste in Höhe von 1.121 TEUR im März liegen unter dem Planwert von 1.214 TEUR, berücksichtigen aber noch nicht die vollständige Verbuchung der Gästeaufwendungen. Bis zum 31.03.2016 wurden 3.503 TEUR Personalaufwendungen verbucht, 134 TEUR weniger als geplant (3.637 TEUR), ursächlich begründet in nichtbesetzten Stellen und Mitarbeitern in Elternzeit. Kumuliert bis zum 31.12.2016 werden 15.537 TEUR Personalaufwendungen für Festangestellte, Aushilfen und Gäste erwartet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen zum 31.03.2016 423 TEUR auf (Planwert: 535 TEUR).

Innerhalb der Aufwendungen liegen keine wesentlichen Budgetüberschreitungen vor, Überschreitungen von monatlichen Planwerten resultieren lediglich aus Verschiebungen von Plan- und Istwerten auf der Zeitachse. Zum 31.12.2016 sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 3.623 TEUR geplant, beinhalten 286 TEUR für Aufwendungen, die die Beispielbarkeit des Theaters sichern. Mit Datum vom 18.02.2016 wurde der VTR GmbH die Übernahme der Aufwendungen für das Orchesterpodium durch die Hansestadt Rostock bewilligt.

Die VTR GmbH plant nach Wirtschaftsplanentwurf vom 08.12.2015 zum 31.12.2016 ein positives Betriebsergebnis von 1 TEUR sowie eine positive Liquidität. Zum 31.03.2016 weist die VTR GmbH ein Ergebnis von -156 TEUR (Planansatz: 558 TEUR) aus, begründet in einem geringen Zuschussabruf von ca. 940 TEUR.

Liquiditätsentwicklung

Die Liquidität aus Bankvermögen beträgt zum Stichtag 517 TEUR. Die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten können aus der Barliquidität und dem Forderungsbestand gedeckt werden.

Investitionen

In 2016 werden Investitionen von 1.455 TEUR geplant, davon werden 1.140 TEUR für die Aktivierung der Bühnenbilder benötigt. Bis zum 31.03.2016 wurden Investitionen in Höhe von 47 TEUR getätigt, überwiegend für die Netzwerktechnik in der Tonabteilung.

Sonstiges

Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit beider Geschäftsführer und zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes der VTR GmbH wurden Herr Dr. Chris Müller als weiterer Geschäftsführer und Herr Stefan Knispel zum Prokuristen durch die Gesellschafterversammlung am 10.03.2016 bestellt.

Die VTR GmbH beschäftigt zum Stichtag 265 festangestellte Mitarbeiter, die 260,375 vollbeschäftigten Einheiten (VbE) entsprechen.

Künstlerischer Bereich

Aufgrund der Arbeitsunfähigkeit des künstlerischen Geschäftsführers Herrn Sewan Latchinian vom 02.03. – 07.04.2016 bitten wir um Verständnis, dass eine künstlerische Bewertung für den Monat März nicht so differenziert vorgenommen werden kann, wie üblich.

Es gab einige Vorstellungsausfälle, die mit seiner Krankschreibung verbunden waren („Deutschland. Ein Wintermärchen“ 4mal, „Der moderne Tod“ einmal). Ansonsten konnte der Spielbetrieb durchgehalten und künstlerisch realisiert werden.

Die Tanzcompagnie feierte erfolgreich Premiere mit „Have a look III/ Bach & Beats“ und die Musiktheatersparte mit der deutschen Erstaufführung von Rossinis „Ermione“ - damit konnten beide Sparten zwei große künstlerischen Erfolge generieren.

Anbei ein paar Auszüge aus dem Medienecho des Monats März:

SVZ ONLINE „HAVE A LOOK III“

„Klassik trifft Moderne, bereits zum 3. Mal begibt sich die Tanzcompagnie des Volkstheaters auf eine tänzerische Suche. Ausgewählte Fugen von Johann Sebastian Bach und neue musikalische Interpretationen der kompositorischen Meisterwerke sind die Basis des gemeinschaftlichen Austausch....“

WÜRZBURGER TAGESPOST „ERMIONE“:

„... Rossinis kunstvoll verwobene Ensembles werden in eleganter Balance realisiert. ... Mit Jasmin Etezadzadeh kann das Rostocker Theater auch die zweite wichtige Frauenrolle der Oper ansprechend besetzen. ... in den Ensembles erweist sie sich als sensible Partnerin - wie überhaupt der Teamgeist in Rostock ausgeprägt zu sein scheint...“

NDR 1 RADIO MV „ERMIONE“:

„... Auch wegen der unglaublich anspruchsvollen sängerischen Partien trauten sich weltweit bisher nur wenige an eine Inszenierung der Oper. ... In Rostock waren nach fast drei Stunden alle Zweifel hinweggefeht: "Ermione" mit diesem Orchester und diesen Sängern ist eine Entdeckung. Das Publikum applaudierte stehend minutenlang.“

Rostock, den 31.03.2016



Sewan Latchinian
Intendant



Stefan Rosinski
Kfm. Geschäftsführer

Anlage

31.03.2016

Volkstheater Rostock
GmbH

Sachstandsbericht März
2016

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan Monat	Plan Kumuliert bis	Ist März	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2016	März	31.03.2016	31.03.2016	31.03.2016	31.03.2016	31.12.2016
	Erfolgsdaten							
1.	Umsatzerlöse	1.470	120	308	103	278	-30	1.470
2.	Erhöhung/Verminderung Bestand			0			0	0
3.	andere aktiv. Eigenleistung	1.140		0			0	1.140
4.	Erträge Auflösung Sonderposten	1.079	47	141	122	249	108	1.079
5.	Zuschuss HRO	8.814	1.200	2.500	700	2.300	-200	8.814
6.	Zuschuss HRO gemäß Nutzungsvereinbarung	286		40			-40	286
7.	Zuschuss HRO Brandschutzsanierung	7		7			-7	7
8.	Zuschuss Kulturmittel/Land	4.686	391	1.173	470	470	-703	4.686
9.	Zuschuss FAG/Land	3.060	255	765	255	765	0	3.060
10.	sonstige Erträge	55	3	19	6	14	-5	55
	Betriebsleistung gesamt	20.597	2.016	4.953	1.656	4.076	-877	20.597
5.	Materialaufwand und bezogene Leistungen	545	50	140	11	133	-7	545
5.1.	Aufwendungen für Roh- u. Hilfsstoffe und für bezogene Waren	0		0	0	0		0
5.2.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	545	50	140	11	133	-7	545
5.2.1.	davon für Honorare selbst. Gäste	495	45	125	9	124	-1	495
5.2.2.	davon Fremdleistungen	50	5	15	2	9	-6	50
6.	Personalaufwand	14.992	1.164	3.497	1.110	3.370	-127	14.992
6.1.	<i>Festangestellte</i>	14.461	1.124	3.372	1.107	3.276	-96	14.461
6.2.	<i>Gäste mit Arbeitnehmercharakter, Aushilfen</i>	531	40	125	3	94	-31	531
				0				0
7.	Abschreibungen	1.436	72	216	157	306	90	1.436
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.623	164	535	129	423	-112	3.623
8.1.	davon Raumkosten für dauerhafte Spielstätten inkl. Mieten, Betriebskosten, Bewachung, lfd. Gebäudeinstandsetzg.	759	65	195	48	159	-36	759
8.2.	davon Aufwendungen für die Sicherstellung der Beispielbarkeit des Theaters	286		40			-40	286
				0				0
8.4.	davon brandschutztechnische Maßnahmen	7		7			-7	7
8.5.	davon eigene Aufwendungen Brandschutz			0			0	0

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan Monat	Plan Kumuliert bis	Ist März	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2016	März	31.03.2016	31.03.2016	31.03.2016	31.03.2016	31.12.2016
	Erfolgsdaten							
8.6.	davon Versicherungen, Beiträge	33		7	1	17	10	33
8.7.	Produktionskosten (aktiv. Inszkosten, Notenmaterial)	231	14	33	11	40	7	231
8.8.	Aufführungskosten (Insz.kosten nach Premiere, GEMA, Tantiemen, Urheberrechte)	217	12	26	15	33	7	217
8.9.	davon Vorstellungskosten (Sicherheitsdienst, Garderobendienst)	137	11	33	0	17	-16	137
8.10.	davon Gastspiel-u. Kooperationsk.	179	18	54	13	25	-29	179
8.11.	davon Kfz Kosten	33	3	8	1	7	-1	33
8.12.	davon allg. Werbekosten	173	12	36	8	24	-12	173
8.14.	davon Reparatur und Instandsetzung von Betriebs- u. Geschäftsausstattung und Musikinstrumenten	225	9	38	18	45	7	225
8.15.	davon Sachausgaben	100	7	19	7	25	6	100
8.16.	davon Rechts- u.Beratungskosten, Kosten TheMa	70	2	12	1	3	-9	70
8.17.	davon übrige sonst. betriebl. Aufwendungen	103	9	21	5	22	1	103
8.18.	davon neutrale Aufwendungen	20	2	6	1	6	0	20
8.19.	davon Kfz Steuern	1		0	0		0	1
8.20.	Einstellung in den Sonderposten	1.049		0			0	1.049
	Betriebsaufwand gesamt	20.596	1.450	4.388	1.407	4.232	-156	20.596
9.	Erträge aus Beteiligungen							
10.	Erträge aus anderen Finanzanlagen							
11.	sonstige Zinsen/ähnliche Erträge							
12.	sonstige Zinsen/ähnliche Aufwendungen							
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	566	565	249	-156	-721	1
14.	außerordentliche Erträge							
	außerordentliche Aufwendungen							
15.	Steuern vom Einkommen und Ertrag							
	Jahresüberschuß/-verlust	1	566	565	249	-156	-721	1
	Zuwendungen/Zuschüsse HRO	9.107	1.200	2.547	700	2.300	-247	9.107

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan Monat	Plan Kumuliert bis	Ist März	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2016	März	31.03.2016	31.03.2016	31.03.2016	31.03.2016	31.12.2016
	Erfolgsdaten							
	davon ertragswirksamer Zuschuss HRO	8.814	1.200	2.500	700	2.300	-200	8.814
	davon Zuschuss Brandschutzmaßnahme	7		7	0	0	-7	7
	davon ertragswirksame Zuwendung gemäß Nutzungsvereinbarung	286		40	0	0	-40	286
								0
	Beschäftigte							
	Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	268,38			260,38	260,38	260,38	268,38
	Auszubildene							
	Investitionen inkl. aktivierte Bühnenbilder (1140 TEUR)	1.455			46	47		1.455
	Liquidität							
	Forderungen	169			68	68		169
	Verbindlichkeiten	647			353	353		647
	Flüssige Mittel	915			517	517		915
	Flüssige Mittel/Brandschutz gebundene Mittel (Sicherheitseinbehalte aus Gewährleistung/ Brandschutz)	0			0	0		0
					3	3		0
	Cash flow	1.437	638	781	406	150	-631	1.437
	Leistungskennzahlen						Ist / Plan	
	Vorstellungen	486	59	140	67	165	118%	
	Besucherzahlen	96.120	7.077	19.590	7.573	19.386	99%	
	davon Musiktheater		1.662	3.855	1.443	3.105	81%	
	davon Tanztheater		901	2.155	615	1.483	69%	
	davon Konzert		2.247	5.264	2.722	6.165	117%	
	davon Schauspiel		1.219	3.407	1.297	3.677	108%	
	davon Kinder- und Jugendtheater		346	694	249	706	102%	
	davon Figurentheater		373	759	492	902	119%	
	davon Gastspiel		329	1.897	352	1.534	81%	
	davon Sonstiges inkl.eigene GS			1.559	403	1.814	116%	
	Kapazitätsauslastung		63%	60%	58%	62%	103%	
	zahlende Besucher		7.077	19.590	7.118	18.263	93%	
	Bruttoeinnahme je verkaufte Karte	14,19	13,61	15,72	14,16	14,29	91%	